II.

Schulnachrichten.

I. Der Lehrkörper.

a) Veränderungen und Beurlaubungen.

Die Lehrverpflichtung des Prof. Dr. Friedrich Umlauft wurde mit den Erlässen vom 24. August 1900, Z. 22.345 M. C. U. (= 2. September 1900, Z. 10.219 L. S. R.) und vom 25. Februar 1901, Z. 3908 M. C. U. (= 12. März 1901, Z. 2724 L. S. R.) auf sechs Stunden herabgemindert.

Die Professoren Dr. Josef Pommer und Dr. Otto Steinwender wurden mit dem Erlasse vom 15. October 1900, Z. 27.897 M. C. U. (= 5. November 1900, Z. 12.846 L. S. R.) für die Dauer des 1. Semesters beurlaubt, blieben aber infolge ihres Reichsrathsmandates auch im 2. Semester außer dienstlicher Verwendung.

Der Supplent Dr. Karl Knaflitsch trat nach fast $1^1/_2$jähriger recht erfreulicher Wirksamkeit, während welcher er sich den Dank von Schülern und Eltern und die Sympathien des Lehrkörpers zu erwerben wusste, aus dem Verbande der Anstalt. Zur Supplierung der von ihm vertretenen Lehrstelle und des zum Theil beurlaubten Prof. Dr. Friedrich Umlauft wurden mit den Erlässen vom 7. October 1900, Z. 11.593 L. S. R. und vom 6. Februar 1901, Z. 774 L. S. R. die Supplenten Dr. Karl Szankovits, Dr. Norbert Krebs und Karl Schweinberger bestellt; die beiden letzteren wurden der Leitung des Prof. Dr. Josef Jüttner anvertraut.

Der Supplent Alois Pedoth wurde mit Erlass vom 30. Juni 1900, Z. 12.796 M. C. U. (= 12. September 1900, Z. 24.988 L. S. R.) nach einjähriger diensteifriger Thätigkeit am hiesigen Gymnasium zum provisorischen Gymnasiallehrer am Staatsgymnasium in Arnau ernannt, an seine Stelle trat Dr. Otto Pommer (mit Erlass vom 7. October 1900, Z. 11.593 L. S. R. und vom 6. Februar 1901, Z. 774 L. S. R.).

Da der bisherige israelitische Religionslehrer Dr. Leopold Langfelder mit Beginn des Schuljahres 1900/01 den Unterricht am Obergymnasium aufgab, wurde mit der Ertheilung desselben der Rabbiner Jakob Reiss betraut (laut Erl. vom 12. October 1900, Z. 11.519 L. S. R.).

b) Personalstand am Schlusse des Schuljahres.

1. Für die obligaten Lehrgegenstände.

1. Director Dr. Victor Thumser, Mitglied des k. k. Bezirksschulrathes der Stadt Wien, lehrte Griechisch in V, 5 Stunden wöchentlich.
2. Professor Dr. Johann Benesch lehrte Latein in IV b, Griechisch in IV a, IV b und VII, 18 St., Ordinarius der IV. b Cl.
3. Professor August Burkart lehrte Latein in III a und VIII, Griechisch in III a, 16 St., Ordinarius der III. a Cl.
4. Professor Clemens Diepold, Custos der Lehrerbibliothek, lehrte Latein in I a und VI, Deutsch in I a, 18 St., Ordinarius der I. a Cl.
5. Professor Ferdinand Dressler lehrte Latein in II b und VII, Deutsch in II b, 17 St., Ordinarius der II. b Cl.
6. Professor Karl Ehart, Custos der Schülerbibliothek, lehrte Latein und Deutsch in I b, Griechisch in VI. 17 St., Ordinarius der I. b Cl.
7. Professor Dr. Karl Ertl lehrte Latein in III b, Griechisch in VIII, Propädeutik in VII und VIII, 15 St., Ordinarius der III. b Cl.
8. Professor Emanuel Feichtinger lehrte Latein in IV a und V, Französisch in V, 15 St., Ordinarius der IV. a Cl.
9. Professor Dr. Gustav Ficker, Custos des naturhistorischen Cabinettes, lehrte Naturgeschichte in I a, I b, II a, II b, V und VI, Naturwissenschaften in III a, Mathematik in II a, 18 St., Ordinarius der V. Cl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

10. Professor Dr. Karl Haas. Custos des physikalischen Cabinettes, lehrte Deutsch in VIII, Mathematik in VI und VIII, Naturwissenschaften in III b, Physik in IV a und VIII, 16 St., Ordinarius der VIII. Cl.
11. Professor Dr. Josef Jüttner, Custos der geographischen Lehrmittel, lehrte Geographie und Geschichte in II b, IV a und VIII, Deutsch in V und VI, 17 St., Ordinarius der VI. Cl.
12. Professor Wilhelm Kuttig, Verwalter der Bibliothek der Schülerlade, lehrte katholische Religion in allen Classen, u. zw. in 11 Abtheilungen, 22 St.
13. Professor Dr. Josef Pommer, als Reichsrathsabgeordneter beurlaubt.
14. Professor Heinrich Röver, Architekt, Custos der Lehrmittel für das Freihandzeichnen, lehrte Freihandzeichnen in I a, II a, III a, IV a und IV b, 20 St.
15. Professor Dr. Otto Steinwender, als Reichsrathsabgeordneter beurlaubt.
16. Professor Dr. Friedrich Umlauft, Besitzer der mit dem Allerhöchsten Bildnisse und Wahlspruche gezierten großen goldenen Medaille, Custos des geographischen Museums, lehrte Geographie, Geschichte und Deutsch in VII, 6 St.
17. Professor Dr. Georg Wagner, Custos des Cabinettes für Mathematik, Verwalter der Schülerlade, lehrte Mathematik in II b, IV a, V und VII, Physik in IV b und VII, 19 St., Ordinarius der VII. Cl.
18. Der israelitische Religionslehrer Dr. Leopold Langfelder lehrte Religion in den Unterclassen, 6 St.
19. Der israelitische Religionslehrer Rabbiner Jakob Reiss lehrte Religion in den Oberclassen, 4 St.
20. Der evangelische Religionslehrer Vicar Professor Josef Životsky lehrte Religion, 6 St.
21. Supplent Dr. Norbert Krebs lehrte Geographie und Geschichte in VI, Deutsch in III a, 7 St.
22. Supplent Dr. Otto Pommer lehrte Mathematik in I a und b, III a und b, IV b, Geographie in I a, 18 St.
23. Supplent Karl Schweinberger lehrte Geographie und Geschichte in III b und IV b, Deutsch in III b, 10 St.
24. Supplent Eduard Stettner lehrte Latein und Deutsch in II a, Griechisch in III b, 17 St., Ordinarius der II. a Cl.
25. Supplent und Assistent Karl Sykora lehrte Freihandzeichnen in I b, II b, III b, 12 St., und assistierte dem Unterrichte in I a, II a und IV a, 12 St.
26. Supplent Dr. Karl Szankovits lehrte Geographie in I a, Geographie und Geschichte in II a, III a und V, Deutsch in IV a und b, 19 St.
27. Assistent Wilhelm Ambros assistierte dem Unterrichte im Freihandzeichnen in I b, II b, III a, III b und IV b, 20 St.

2. Für die nicht obligaten Lehrgegenstände.

1. Gesanglehrer Franz Bauer lehrte Gesang in zwei Cursen, 4 St. und leitete den Kirchengesang.
2. Professor Karl Ehart lehrte Kalligraphie in 4 Abtheilungen, 6 St.
3. Turnlehrer Albin Horn lehrte Turnen in vier Riegen, 8 St.
4. Volksschullehrer Rudolf Knierer lehrte Turnen in 2 Riegen, 4 St.
5. Professor Heinrich Röver lehrte Freihandzeichnen am Obergymnasium, 3 St.
6. Johann Schreiber, Lehrer der Stenographie an der k. k. Universität und der technischen Hochschule, lehrte Stenographie in zwei Cursen, 4 St.
7. Peter Willi, Professor an der k. k. Staatsrealschule des VI. Bezirkes, lehrte Französisch und Englisch in je einem Curs, 6 St.

II. Lehrplan.

Zufolge der im Schuljahre 1894/95 begonnenen allmählichen Umwandlung dieser Lehranstalt in ein normales Gymnasium mit obligatem Zeichenunterricht im Untergymnasium (Jahresbericht 1895, S. 20) war der Unterricht in dem abgelaufenen Schuljahre 1900/1901 nach dem durch die Ministerial-Verordnung vom 26. Mai 1884 festgestellten Lehrplane (mit den durch die Ministerial-Verordnungen vom 2. Mai 1887, vom 14. Jänner 1890, vom 30. September 1891, vom 24. Mai 1892 und vom 8. Juni 1899 bestimmten Abänderungen) eingerichtet. Mit Erlass vom 8. September 1900, Z. 25.056 M. C. U. (= 18. September 1900, Z. 10.721 L. S. R.) wurde der französische Unterricht in der V. Classe als relativ-obligat eingeführt. Die Einrichtung des obligatorischen Zeichenunterrichtes und der freien Lehrgegenstände, nämlich des Französischen, des Freihandzeichnens im Obergymnasium, der Stenographie, Kalligraphie und des Gesanges war dieselbe wie in den vorangegangenen Schuljahren (Jahresbericht 1895, S. 10), die des Turnens dem hohen Erlasse vom 12. Februar 1897, Z. 17.261 ex 1896 M. C. U. angepasst. Der Kalligraphie-Unterricht gilt im II. Semester für alle Schüler der 2. Classe als obligat.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Themen für die deutschen Aufsätze.

V. Classe. Hausarbeiten: 1. Wiener Straßenfuhrwerk. — 2. Die Schlacht auf dem Hastingsfelde. Mit Benützung des Uhland'schen Gedichtes „Taillefer". — 3. König Richard Löwenherz und Blondel. — 4. Wie suchten Klearchos und Tissaphernes die Grundlosigkeit des gegenseitigen Misstrauens zu beweisen? — 5. Aus welchen Gründen verlangen Kaiphas und Philo in „Messias" IV. G. den Tod Jesu? — 6. Die in Chamissos „Kreuzschau" (Strophe 12 und 13) symbolisch beschriebenen Kreuze sind zu deuten und durch Beispiele zu veranschaulichen. — 7. Das Goethedenkmal in Wien. — 8. Welchen Einfluss üben das Klima und die Bodengestalt auf die Entwicklung eines Volkes? — Schularbeiten: 1. Welche Ereignisse werden in Uhlands Ballade „Der blinde König" als bekannt vorausgesetzt? — 2. Herzog Schwertings Tod. — 3. Die Eroberung von Babylon durch Cyrus. (Mit Benützung von H. Heines „Belsazar".) — 4. Der Wettersturz in Wien am 21. Jänner. — 5. Hüons Zweikampf mit Amory. — 6. Gedankengang des Gedichtes „Ostermorgen" von Geibel. — 7. Die Familie Goethe im Jahre 1759. (Nach dem Lesestücke „Der Königslieutenant.) — 8. Das Eisen (Pflug, Schwert, Maschine).

VI. Classe. Hausarbeiten: 1. Die Namen sind in Erz und Marmorstein so wohl nicht aufbewahrt als in des Dichters Lied. — 2. Attila in der nordischen Sage und im Nibelungenliede. — 3. Hätte nicht die Schrift den Zauberkreis gezogen — Viel Gold der Vorzeit wär' im Wind wie Spreu zerflogen. (Im Hinblick auf die Enthüllung des Gutenberg-Denkmales.) — 4. Der Zerstreute. (Eine Humoreske.) — 5. Walther von der Vogelweide. (Ein Lebensbild nach den gelesenen Gedichten.) — 6. Die philänischen Brüder und der Läufer von Glarus. — Schularbeiten: 1. Gunar freit um Brünhilde. — 2. Der erste Frost. — 3. Die Wurzel der Bildung ist bitter, ihre Früchte sind süß. — 4. Disposition der sieben ersten Strophen von Hallers „Alpen". — 5. Auf welchen Schauplätzen haben sich die welthistorischen Ereignisse des Alterthumes abgespielt? — 6. Der Wert der körperlichen Übungen.

VII. Classe. Hausarbeiten: 1. Welche Bedeutung hat die Erfindung der Buchdruckerkunst in der Weltgeschichte? — 2. Die drei Soldatencharaktere in Lessings „Minna von Barnhelm". — 3. Das Wesen der Volkspoesie nach Herder. — 4. Das Seelenleiden des Orest und seine Heilung. — 5. Walther von der Vogelweide und Goethe ihre Gönner preisend. — Schularbeiten: 1. Die Fabel in Lessings „Minna von Barnhelm". — 2. Die Weltmachtstellung des Hauses Habsburg zu Beginn der Neuzeit. — 3. Wallenstein und seine Bedeutung im dreißigjährigen Krieg. — 4. Gedankengang von Goethes „Zueignung". — 5. Lebenslauf des Götz von Berlichingen nach Goethes Drama. — 6. Gedankengang in Goethes Elegie „Euphrosyne".

VIII. Classe. Hausarbeiten: 1. Es bildet ein Talent sich in der Stille, sich ein Charakter in dem Lauf der Welt. — 2. Καὶ φιλοσοφώτερον καὶ σπουδαιότερον ποίησις ἱστορίας ἐστίν. — 3. Der Österreicher hat ein Vaterland, er liebt's und hat auch Ursach' es zu lieben. — 4. Tell und Stauffacher. — Schularbeiten: 1. Nutzen der Komödie. — 2. Wodurch erinnert Goethes Hermann und Dorothea an Homer? — 3. Warum mussten die Künstler, welche die Laokoonstatue schufen, im Ausdrucke des Schmerzes Maß halten? — 4a. Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen. 4b. Nur der verdient die Freiheit wie das Leben, der täglich sie erobern muss. (Zur Wahl.) — 5. Die Bedeutung des Griechenvolkes für die menschliche Cultur (Maturitätsarbeit).

IV. Redeübungen.

VII. Classe. 1. Über das deutsche Volkslied. — 2. Die Antidosis im athenischen Staat. — 3. Über das griechische Theater. — 4. Der Escurial. — 5. Die Musik der Zigeuner. — 6. Die Theilung Polens. — 7. Götz von Berlichingen. — 8. Die Vorzüge des Idealismus gegenüber dem Materialismus. — 9. Wäre es gut, wenn wir unser Schicksal voraus wüssten? — 10. Über Heine. — 11. Rede bei Eröffnung eines Alpenschutzhauses. — 12. Der Buddhismus. — 13. Athen, Rom, Jerusalem. — 14. Vervielfältigung vor Gutenberg. — 15. Die Musik des Alterthums. — 16. Napoleons Glück und Ende, seine Bedeutung für Europa. — 17. Rede des Alkibiades für die Expedition auf Sicilien. — 18. Attila, der Hunnenkönig. — 19. Richard Wagner und sein Einfluss auf die Dramatik. — 20. Die Entstehung der Oper. — 21. Die Cultur des Menschen in der Steinzeit. — 22. Die Gefahren der elektrischen Beleuchtung. — 23. Alte und moderne Schauspielkunst. — 24. Eine Rede des Themistokles. — 25. Über die Erdwespen. — 26. Heidnische Festgebräuche und ihr Fortbestehen. — 27. Wilhelm von Oranien. — 28. Die Grundlage des Nibelungenliedes. — 29. Schönheiten und Putzsucht der Vogelwelt. — 30. Hätte Alexander der Große ein Westreich gründen können? — 31. Nathan der Weise. — 32. Das k. k. Burgtheater als das erste Kunstinstitut Österreichs. — 33. Goethes und Schillers Freundschaftsbund und sein Einfluss auf das deutsche Geistesleben.

VIII. Classe. 1. Die deutsche Literatur in Wien und Niederösterreich. — 2. Stürmer und Dränger. — 3. Uhland. — 4. Die Entstehung von Goethes Faust. — 5. Heinrich Heine. — 6. Otto Ludwig. — 7. Raimund. — 8. Schillers Wilhelm Tell. — 9. Joh. Heinr. Voss. — 10. Geschichte der österreichischen Volkshymne.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. *a)* Absolvierte Lectüre aus den classischen Sprachen.

α) Latein.

III. a Classe. Corn. Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon, Epaminondas, Pelopidas; — Curtius Rufus, historia Alexandri Magni (ed. Joh. Schmidt.) Nr. I—VIII, IX, XI, XII, XIII.

III. b Classe. Corn. Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon, Epaminondas, Pelopidas. — Curtius Rufus, Nr. I—VIII, XI, XII, XIII.

IV. a Classe. Caesar, de bello Gallico: lib. I., II., IV. c. 16—19, VII. c. 1—28. Ovid (Sedlmayer): Die vier Weltalter, die Göttervers., die große Flut. — *Privatlectüre:* Caesar de bello Gallico: lib. III, IV., V.

IV. b Classe. Caesar, de bello Gallico: I., IV. 1—35, VI. 11—25, VII. 1—5, 63—90. Ovid (ed Sedlmayer). Auswahl aus Metam. I. II. III. — *Privatlectüre:* Caesar de bello Gall.: II., III., VIII., 1—30.

V. Classe. Livius I, XXII c. 1—30. Ovid, (Sedlmayer): I. (Metam.) 4., 5., 12., 14., 17., 18., 20.; II. (Elegien) 3., 5.; (Fasti) 1., 2., 15.; III. (Trist.) 1., 4., 8., 12. — *Cursorische Lectüre:* Ovid (Sedlmayer), Fasti: 5., 6., 11. — *Memoriert wurde:* Ovid (Sedlmayer) I. (Metam.) 2. (Die vier Welalter. 74 Verse.) — *Privatlectüre:* Liv. (Golling) Abschn. I, 3., 4., 5., 6., lib. XXI c. 1—37. Ovid (Sedlm.) Phaëthon, Apotheose Caesars, Apoth. des Äneas, Apoth. des Romulus, der Neid, die Griechen in Aulis. — *Schlussarbeit* des I. Sem.: Liv., XLV c. 8.; des II. Sem.: Liv., V c. 46, § 4—10 incl.

VI. Classe. Sallust, Iug.; Cicero, orat. Catil. I. Vergil., Aen. I. — *Cursorische Lectüre:* Auswahl aus Verg. Georg. — *Memoriert wurde:* Cic. or. Cat. I. § 1—2. Verg. Aen. I. 1—33, 81—101; einzelne Verse. — *Privatlectüre:* Liv. XXI. 28 bis Schluss; XXVI. 9, 18; XXVII. 19; XXX. 19—20; Ov., Metam. VI. 5—145; Sall., b. Cat., Reden und Briefe aus den Hist.; Cic., orat. Catil. II., III., IV.; Verg. Ecl. IV., V. — *Schlussarbeit* des I. Sem.: Sallust, Iug. cap. 93, des II. Sem.: Verg., Aen. VI., 384—410.

VII. Classe, Cicero, de imp. Cn. Pomp., pro Archia poeta; de officiis (Auswahl). Vergil, Aen. II., IV., VI. (nach Golling.) — *Cursorische Lectüre:* Verg., Aen. IV. (nach Golling). — *Memoriert wurde:* Verg. Aen. I. v. 1—10, v. 124—141; II. v. 1—13, v. 506 bis 558; IV. v. 28—43, v. 295—338. — *Privatlectüre:* Liv. XXI., XXII. cap. 1—20; XXXIX. und XL. in Auswahl. — Sall. b. Cat. — Cic. in Cat. III., IV. — Pro Rosc. Am. — Pro rege Deiot. — Pro Lig. — Verg., Aen. III., V. — *Schlussarbeit* des I. Sem.: Cicero, Phil. II. § 23 bis 25 (excl.); des II. Sem.: Verg., Aen. VIII. 26—65 Äneas und Gott Tiberinus.

VIII. Classe. Tacitus, Germania. c. 1—27; Annal. I. c. 1—62, 72—81; II., 53—61, 69—75, 82—83; IV., 37—38; VI. 50—51. Horaz. Carm. I. 1, 3, 4, 7, 10, 11, 14, 17, 18, 20, 22, 24, 31, 34, 37; II. 2, 3, 10, 13, 16, 20, 30; III. 1—3, 8, 13, 18, 25; IV. 3, 7, 9. Epod. 2, 7, 13. Satir. I. 1, 6, 9. Epist. I. 2, 6, 16. — *Cursorische Lectüre:* Hor. Epod. 1, 9. Carmen saeculare. Ausgewählte Partien aus anderen Classikern. — *Memoriert wurde:* Hor. carm. I. 1, 22. Außerdem 12 Musterstrophen. Epod. 2, v. 1—8, 61—70. Sat. I., 1, v. 1—22; I. 6, v. 65—88. — *Privatlectüre:* Liv. XXII. c. 21—40. Verg. Aen. V. VIII. 1—500; XII. 1—250. Tacitus, Germ. c. 28—46, annal. II. 1—20, 27—43, hist. I. 1—22. — *Schlussarbeit* des I. Sem.: Tacitus, annal. XV. c. 62—63; des II. Sem.: Tacit., annal. XII. 66—69 (Auswahl).

β) Griechisch.

V. Classe. Xenoph. (Schenkls Chrestomathie): Anabasis 1, 2, 3, 5, 6, 9 § 18—27. Cyrup. I. § 1—3, 2, 7. Homer, Ilias I. u. II. (einzelne Stellen cursorisch). — *Memoriert wurde:* Homer, Ilias 1—100, 437—439. — *Privatlectüre:* Xenoph. Anab. IV., VII., VIII. Cyrup. VI. Hellen. I. 1—5. Homer, Ilias III., IV. — *Schlussarbeit* des I. Sem.: Xenoph. Cyrup. VIII. 21—23 ἥπερ νῦν ἔχετε; des II. Sem.: Homer Ilias XXIII, 472—487 (539—554).

VI. Classe. Homer, Illias VI., XVI., XVIII., XIX., XXII., XXIV. Herodot V. 100—102; 105; VI. 43—45, 48, 49, 94—120; VII. 1—7; 20—26, 31—37, 42—45, 54—60, 138—148, 172—183, 188—233. Xenophon, Memorab. I., III. — *Cursorische Lectüre:* Herodot VIII. 6—17, 40—55, 66—96. Xenoph., Memor. IV., V. — *Memoriert wurde:* Homer, Ilias VI. 390—493. XXIV. 485—506, 518—551. — *Privatlectüre:* Herodot VII. 100—137, I. 6. 28—45. Xenoph., Cyrup. I. 4. Homer, Ilias IV., V., VII., VIII.—XV., XVII., XX., XXI., XXIII. — *Schlussarbeit* des I. Sem.: Hom., Ilias, XX. 430—454; des II. Sem.: Her. IX, 1, 4, 5.

VII. Classe. Demosth. Κατὰ Φιλίππου Α, Ὀλυνθιακός Α, Β. Homer, Odyssee I. V, VI, IX, XIV, XVI. — *Cursorische Lectüre:* Demosth. περὶ τῆς εἰρήνης. — *Memoriert wurde:* Demosth. κ. Φιλ. α, § 1. Ὀλυνθ. α, § 1., Ὀλυνθ. β, § 9 und 10. Homer, Od. I. 1—10; V.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1—12; VI. 149—185. Außerdem einzelne Sentenzen aus Demosth. und Homer. — *Privatlectüre:* Herodot VII, 188—218. Homer Il. IX, X, XII, XIII. Od. II, III. Demosth. περὶ τοῦ στεφάνου, 1—72. Griech. Lyriker (nach Buchholz): Kallinos, Tyrtaios fragm. 1—4. — *Schlussarbeit* des I. Sem.: Demosth. κατὰ Φιλίππου Γ, 3, 4 bis ἕτοιμος λέγειν; des 2. Sem.: Hom., Od. XXIV, 320—339.

VIII. Classe. Plato, Apologie, Criton und Laches. Sophocles, Electra. Homer, Odyssee XIX und XXIII. — *Cursorische Lectüre:* einzelne Partien aus allen Autoren. — *Memoriert wurde:* Plato, Apologie cap. III., XI., XXIX. Sophocles, Electra, 1—14, 86—120, 473—515. — *Privatlectüre:* Homer: Odyssee X. Plato. Phädo cap. 64 bis Schluss. — *Schlussarbeit* des I. Sem.: Plato, Sympos. cap. 32 Σωκράτη — τοῦτο ποιεῖς.; des II. Sem.: Sophocles, Oedip. tyr. 58—77.

V. *b*) Verzeichnis jener Schüler, die Privatlectüre betrieben haben,

α) Latein.

Nr.	Name des Schülers	Classe	Gegenstand der Privatlectüre
1	Denk Karl	IV.a	Caesar, de bello Gallico III, IV.
2	Edelmüller Anton	IV.a	„ „ „ „ IV.
3	Eisler Victor	IV.a	„ „ „ „ IV.
4	Grawatsch Leopold	IV.a	„ „ „ „ III, IV.
5	Hörwarter Albert	IV.a	„ „ „ „ IV.
6	Hollmann Hans	IV.a	„ „ „ „ IV.
7	Kellner Adolf	IV.a	„ „ „ „ IV.
8	Koppensteiner Leopold	IV.a	„ „ „ „ IV.
9	Kramer Robert	IV.a	„ „ „ „ III, IV.
10	Löwinsohn Edwin	IV.a	„ „ „ „ IV.
11	Mährischl Otto	IV.a	„ „ „ „ IV.
12	Mauthner Egon	IV.a	„ „ „ „ IV, V.
13	Rebhann Friedrich	IV.a	„ „ „ „ III, IV.
14	Fink Rudolf	IV.b	„ „ „ „ II.
15	Hempel Karl	IV.b	„ „ „ „ II.
16	Hrdlicska Richard	IV.b	„ „ „ „ II, cap. 1—17.
17	Linsenmeyer Oskar	IV.b	„ „ „ „ III.
18	Michaelis Friedrich	IV.b	„ „ „ „ II.
19	Nobel Edmund	IV.b	„ „ „ „ II, III.
20	Puschgart Karl	IV.b	„ „ „ „ II, III, VIII, 1—30.
21	Schuster Eugen	IV.b	„ „ „ „ II.
22	Winter Johann	IV.b	„ „ „ „ II, III.
23	Wittmann Leopold	IV.b	„ „ „ „ II.
24	Bayer Rudolf	V.	Livius (Golling), Abschn. I, Stück 3, 4, 5.
25	Berny Adalbert	V.	„ „ „ I, „ 3, 6.
26	Dünmann Alfred	V.	„ „ „ I, „ 3, 4.
27	Duschak Karl	V.	Ovid (Sedlmayer), Phaëthon.
28	Fridezko Emil	V.	„ „ Apoth. Cäsars.
29	Gehrmann Victor	V.	Liv., l. XXI c. 1—36.
30	Grünberger Alois	V.	Ovid, Phaëthon.
31	Lauterbach Bruno	V.	„ Apoth. des Romulus, Die Griechen in Aulis.
32	Loll Wilhelm	V.	„ Phaëthon.
33	Mahler Josef	V.	Liv., Abschn. I, 3, 4.
34	Mayer Ernst	V.	Ovid, Phaëthon.
35	Pollak Franz	V.	Liv., Abschn. I, 3, 4; Ov., Der Neid, Die Griechen in Aulis, Apoth. des Äneas, Apoth. des Romulus.
36	Reiter Victor	V.	Liv., l. XXI c. 1—37.
37	Schulhof Fritz	V.	„ Abschn. I, c. 3, 4.
38	Eckler Rudolf	VI.	Sallust, b. Catil. c. 1—35.
39	Fuchs Arthur	VI.	Liv., XXI, 28—63; Sall., fragm.; Cicero, or. Catil. II, III.
40	Haisler Eugen	VI.	Liv., XXVI, 9, 18; XXVII, 19; XXX, 19—20; Verg., Ecl. IV, V.
41	Hartmann Julius	VI.	Sall., b. Catil.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr.	Name des Schülers	Classe	Gegenstand der Privatlectüre
42	Knauer Karl	VI.	Sall., b. Catil. 1—10.
43	Kunzfeld Ernst	VI.	Ov., Metam. VI, 5—145.
44	Leibowitz Eduard	VI.	Cic., or. Catil. II.
45	Lessner Egon	VI.	Sall., b. Catil. 1—30; Cic., or. Catil. III.
46	Möckel Robert	VI.	„ „ „ 1—40; „ „ „ IV.
47	Niederle Wilhelm	VI.	„ „ „ 1—35.
48	Redinger David	VI.	„ „ „ 1—10.
49	Rubert Leopold	VI.	„ „ „ 1—10.
50	Schenkel Adolf	VI.	Liv.. XXI, 28—63; Sall., fragm.; Cic., or. Catil. II, III.
51	Schosberger Ernst	VI.	Cic., or. Catil. II.
52	Stein Victor	VI.	Sall., b. Catil. fragm.
53	Stupka Walther	VI.	Cic., or. Catil. II. IV.
54	Wenghart Josef	VI.	„ „ „ III.
55	Angermayer Alfred	VII.	Cic.. Catil. III, IV; Vergil, Aen. V.
56	Bogner Georg	VII.	Sall., Catil. 30—60; Cic., Catil. III, IV; Verg., Aen. III.
57	Cammerloher Moriz	VII.	Verg., Aen. V.
58	Dietrich Arthur	VII.	„ „ III.
59	Fried Erwin	VII.	Cic., Catil. IV.
60	Klinger Rudolf	VII.	Liv., XXII, cap. 1—20.
61	Leistler Karl	VII.	Verg., Aen. X, 1—200.
62	Rogenhofer Victor	VII.	Cic., pro Rosc. Am.
63	Trauth Friedrich	VII.	Sall., b. Catil. 1—30.
64	Turczynski Franz	VII.	Liv.. XXI; Cic., pro Lig., pro rege Deiot.; Verg., Aen. III.
65	Ullrich Raimund	VII.	Liv., XXII, 1—20.
66	Wolf Siegfried	VII.	„ XXXIX, XL (Auswahl); Cic., Catil. IV; Verg., Aen. V.
67	Bodenstein Gustav	VIII.	Tacitus, annal. II, c. 27—43.
68	Goldfinger Robert	VIII.	„ German., c. 28—46.
69	Hahn Josef	VIII.	„ histor. I. c. 1—22.
70	Hassfurther Richard	VIII.	Verg., Aeneid. V; Tacit., annal., c. 27—43.
71	Ritter Erwin	VIII.	Liv., XXII., c. 21—40.
72	Schwetter Alfred	VIII.	Verg., Aen. VIII, 1—500; XII, 1—250; Tacit., annal. II, 1—20.
73	Tintner Otto	VIII.	Tacit., German., c. 28—46.

β) Griechisch.

1	Christian Victor	V.	Xenophon, Anab. VII; Homer, Ilias IV.
2	Duschak Karl	V.	„ „ VIII, Cyrup. VI, Hellen. I, 1, 14—20; 23; 3, 14—20; 4, 11—23.
3	Gehrmann Victor	V.	Xenophon, Anab. IV, Hellen. I, 1—5.
4	Grössing Eduard	V.	„ Hellenica I, 1, 3.
5	Grünberger Alois	V.	„ Anab. VII, 1—27.
6	Hellmer Roland	V.	„ „ VII. 1—27.
7	Köck Karl	V.	„ „ VIII, 1—21; Homer, Ilias III.
8	Loll Wilhelm	V.	Homer, Ilias III.
9	Niesner Oskar	V.	Xenophon, Anab. VII, 1—27.
10	Reiner Karl	V.	„ „ VIII.
11	Reiter Victor	V.	„ „ VII; Homer, Ilias IV.
12	Fuchs Arthur	VI.	Homer, Ilias IV, V, VII—XV, XVII, XX, XXI, XXIII.
13	Großmann Benno	VI.	Herodot, I, 23, 24; III. 39—43, 120—125.
14	Haisler Eugen	VI.	„ VII, 120—137.
15	Hartmann Julius	VI.	Hom., Ilias X; Her., I, 6, 28—45, 85—91.
16	Kaiser Friedrich	VI.	Her., VII, 100—137.
17	Karner Richard	VI.	„ III, 39—43, 120—125.
18	Knauer Karl	VI.	Hom., Ilias IV; Her., VII, 100—125.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr.	Name des Schülers	Classe	Gegenstand der Privatlectüre
19	Kunzfeld Ernst	VI.	Xenophon, Cyr. I, 4, 4—15.
20	Lessner Egon	VI.	Hom., Ilias X; Her., VII, 100—137.
21	Löwy Hans	VI.	Her., VII, 100—137.
22	Möckel Robert	VI.	Hom., Ilias X; Her., VII, 100—137.
23	Niederle Wilhelm	VI.	„ „ III; Her., I, 6, 28—45, 85—91; VII, 100—137.
24	Plohn Robert	VI.	Her., VII, 100—137.
25	Popp Rudolf	VI.	„ III, 39—43, 120—125.
26	Rubert Leopold	VI.	Hom., Ilias III.
27	Schenkel Adolf	VI.	„ „ IV, V, VII—XV, XVII, XX, XXI, XXIII.
28	Stupka Walther	VI.	Her., VII, 100—125.
29	Walchensteiner Karl	VI.	Hom., Ilias VII.
30	Wenghart Karl	VI.	Her., I, 23, 24; III. 39—43, 120—125.
31	Zorn Franz	VI.	„ I, 23, 24; III. 39—43, 120—125.
32	Dietrich Arthur	VII.	Griech. Lyriker (ed. Buchholz): Kallinos, Tyrtaios, fragm. 1—14.
33	Düsterbehn Friedrich	VII.	Hom., Ilias X, XII.
34	Klinger Rudolf	VII.	„ Od. III.
35	Kohn Felix	VII.	„ Od. II.
36	Leistler Karl	VII.	Her., VII, 188—218.
37	Thumser Karl	VII.	Dem., περὶ τοῦ στεφάνου 1—72.
38	Trauth Friedrich	VII.	Hom., Od. III.
39	Ullrich Raimund	VII.	„ Ilias IX.
40	Bauer Josef	VIII.	Hom., Odyssee, X; Plato, Phädo, cap. 64 bis Ende.
41	Bodenstein Gustav	VIII.	„ „ X; „ „ „ 64 „ „
42	Cohn Ludwig	VIII.	„ „ X; „ „ „ 64 „ „
43	Goldfinger Robert	VIII.	„ „ X; „ „ „ 64 „ „
44	Hassfurther Richard	VIII.	„ „ X; „ „ „ 64 „ „
45	Ritter Erwin	VIII.	„ „ X.
46	Schindler Josef	VIII.	„ „ X; Plato, Phädo, cap. 64 bis Ende.
47	Tintner Otto	VIII.	„ „ X; „ „ „ 64 „ „

VI. Verzeichnis der Lehrtexte und Lehrbehelfe für das Schuljahr 1901—1902.

(Die römischen Ziffern bedeuten die Classen, in welchen die Bücher verwendet werden; der beigesetzte Preis bezeichnet den der gebundenen Bücher.)

Religionslehre. *a)* Katholische. I. Leinkauf, Glaubens- und Sittenlehre, 11. Aufl., 1 K 30 h; II. Fischer, Liturgik, 12. und 13. Aufl., 1 K 56 h; III. Geschichte der Offenbarung des alten Testamentes, Prag, Bellmanns Verlag, 2. Aufl.; IV. Geschichte der Offenbarung des neuen Testamentes, Prag, Bellmanns Verlag, 3. Aufl.; V. Wappler, 1. Theil, 8. Aufl., 2 K; VI. Wappler, 2. Theil, 7. Aufl., 2 K 40 h; VII. Wappler, 3. Theil, 6. Aufl., 2 K 40 h; VIII. Fischer, Kirchengeschichte, 6. und 7. Aufl., 1 K 56 h.

b) Evangelische. I.—VIII. Gesangbuch, Stuttgart 1896; I.—IV. Ernesti, Der kleine Katechismus Luthers, 52. Aufl.; I. u. II. Biblische Geschichte, Karlsruhe, 72 h; III. u. IV. Palmer, Der christliche Glaube und das christliche Leben, 9. und 10. Aufl., 1 K 88 h; V.—VIII. Hagenbach, Leitfaden zum christlichen Religionsunterrichte, 7. Aufl., 2 K 88 h; V.—VIII. Novum testamentum graece (ed. Tischendorf).

c) Israelitische. I.—IV. Wolf, Die Geschichte Israels, 4 Theile, 96 h, 1 K 4 h, 40 h, 84 h; Israelitisches Gebetbuch vom mährisch-schlesischen Lehrerverein, 5. Aufl., 84 h; I.—VIII. Hebräische Bibel von Letris; III. u. IV. Breuer Leopold, Israelitische Glaubens- und Sittenlehre, 4. u. 5. Aufl., 1 K 80 h; V.—VIII. Hecht Emanuel, Israels Geschichte, 2. Aufl., 2 K 88 h.

Deutsche Sprache. Lesebücher: I—IV. Lampel, Deutsches Lesebuch, 6., 7., 8. u. 9., bezw. 4., 5. u. 6., ferner 5., 6. u. 7. Aufl., 2 K 8 h, 2 K 40 h, 2 K 20 h, 2 K; V. Lampel, Lesebuch f. O.-G., 1. Theil, 2. u. 3. Aufl. (unter Ausschluss des Gebrauches der früheren Aufl.), 2 K 92 h; VI. Lampel, Lesebuch f. O.-G., 2. Theil, Ausgabe 1 (mit mittelhochdeutschen Texten), 4. u. 5. Aufl., 2 K 60 h; VII. Lampel, Lesebuch f. O.-G., 3. Theil, 1. u. 2. Aufl., 1 K 92 h; VIII. Lampel, Lesebuch f. O.-G., 4. Theil, 2 K 52 h.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Grammatik: I.—IV. Kummer, Deutsche Schulgrammatik, 3. u. 4. Aufl. (mit Ausschluss des Gebrauches der früheren Auflagen), 2 K 50 h; I.—VIII. Regeln und Wörterverzeichnis.

Lateinische Sprache. Grammatik: I.—VIII. Scheindler, Lateinische Schulgrammatik, 3. u. 4., bezw. 2. verb. Aufl., 2 K 50 h.

Übungsbücher: I. Steiner-Scheindler, Lateinisches Lese- und Übungsbuch, 1. Theil, 2., 3. u. 4. Aufl., 2 K 10 h; II. Steiner-Scheindler, Lateinisches Lese- und Übungsbuch, 2. Theil, 3. u. 4. Aufl. (unter Ausschluss des Gebrauches der früheren Auflagen), 2 K 80 h; III. Steiner-Scheindler, Lateinisches Übungsbuch, 3. Theil, nur 2. u. 3. Aufl., 2 K 10 h; IV. Steiner-Scheindler, Lateinisches Übungsbuch, 4. Theil, 1. u. 2. Aufl., 2 K; V. Strauch, Der lateinische Stil, 1. Abth., 1 K 32 h; VI. Strauch, Der lateinische Stil, 2. Abth., 1 K 80 h; VII. Strauch, Der lateinische Stil, 3. Abth., 1 K 60 h; VIII. Strauch, Der lateinische Stil, 4. Abth., 1 K 60 h.

Lectüre: III. Schmidt, Lateinisches Lesebuch, 1. u. 2. Aufl., 1 K 40 h; IV. Caesar, de bello Gallico (ed. Prammer), 6. Aufl.; Ovid (ed. Sedlmayer), 5. Aufl., 1 K 70 h; V. Golling, Chrestomathie aus Livius, 1. u. 2. Aufl., 1 K 92 h; Ovid (ed. Sedlmayer), 5. Aufl.; VI. Sallust, Iugurtha (ed. Scheindler); Cicero, orat. Catil. (ed. Kornitzer); Vergil, carmina selecta (ed. Golling). Caesar, bellum civile (ed. Ellger); VII. Vergil, carmina selecta (ed. Golling), 1 K 80 h; Cicero, de imperio Cn. Pompei (ed Kornitzer), pro Sexto Roscio Amerino (ed. Kornitzer), de officiis (ed. Schiche); VIII. Tacitus, Germania (ed. Müller), 3. Aufl.; Tacitus, Annales et Historiae (ed; Müller); Horatius (ed. Huemer), Auswahl 4. und 5. Auflage, 1 K 72 h.

Lexikon. Empfohlen wird (auf Grund des Ministerial-Erlasses vom 4. April 1894) das lateinisch-deutsche Schulwörterbuch von Professor J. M. Stowasser.

Griechische Sprache. Grammatik: III.—VIII. Curtius, Griechische Schulgrammatik (ed. Hartel), 22. Aufl., 2 K 90 h.

Übungsbücher: III. u. IV. Schenkl, Griechisches Elementarbuch, 16. u. 17. Aufl., 2 K 60 h; V.—VIII. Hintner, Griechische Aufgaben in zusammenhängenden Stücken. 3. Aufl., 2 K 60 h.

Lectüre: V. u. VI. Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, 11. u. 12. Aufl., 3 K; Homer, Ilias (ed. Christ), 3 K; VI. Herodot (ed. Hintner), 4. und 5. Aufl., 1 K 36 h; VII. Homer, Odyssee (ed. Christ), 1. u. 2. Aufl., 2 K 40 h; Demosthenes (ed. Wotke); VIII. Plato, Apologie und Kriton (ed. Christ); Laches (ed. Kral); Sophocles, Antigone (ed. Rappold); Homer, Odyssee (ed. Christ), 2 K 40 h.

Geographie und Geschichte. Geographie: I. Umlauft, Lehrbuch der Geographie, 1. Curs, 5. u. 6. Aufl., 1 K 8 h; II. u. III. Umlauft, 2. Curs, 5. u. 6. Aufl., 1 K 80 h; IV. Umlauft, 3. Curs. 2. Aufl., 1 K 80 h.

Geschichte: II. Hannak, Alterthum für die unteren Classen, 10. u. 11. Aufl., 1 K 60 h; III. Hannak, Mittelalter für die unteren Classen, 11. Aufl., 1 K 40 h; IV. Hannak, Neuzeit für die unteren Classen, 8. u. 9. Aufl., 1 K 40 h; V. Hannak, Alterthum, 4. u. 5. Aufl., 2 K 40 h; VI. Hannak, Mittelalter, 3., 4. u. 5. Aufl., 2 K 20 h; Alterthum, 4. u. 5. Aufl.; VII. Hannak, Neuzeit, 4. u. 5. Aufl., 2 K 40 h; VIII. Hannak, Österreichische Vaterlandskunde, Oberstufe, 11. u. 12. Aufl., 2 K 28 h; Hannak, Alterthum, 3. u. 4. Aufl.

I. u. II. Kozenn, Schulatlas von Haardt-Schmidt-Heiderich 38. u. 39. Aufl., 7 K 60 h; III. u. IV. Kozenn, Schulatlas von Haardt-Umlauft, II. Ausgabe in 59 Karten, 36. u. 37. Aufl.; VIII. Kozenn, Schulatlas, 35. Aufl.; II. Hannak-Umlauft, Histor. Schulatlas I., 4. u. 5. Aufl., 1 K 60 h; III. u. IV. Hannak-Umlauft, Histor. Schulatlas II., 3., 4. u. 5. Aufl., 2 K 32 h; V. Hannak-Umlauft, Histor. Schulatlas, I., 4. u. 5. Aufl.; VI.—VIII. Hannak-Umlauft, Histor. Schulatlas I. u. II., 3., 4. u. 5. Aufl.

Mathematik. I. u. II. Močnik, Arithmetik, nur 25. Aufl., 1 K 80 h; Močnik, Geometrie, nur 25. Aufl., 1 K 50 h; III.—IV. Schram-Schüssler, Vorschule der Mathematik, 2 K 48 h; hiezu Schram-Schüssler, Übungsstoff zur Vorschule, III., IV. Heft, 64 h, 96 h; V.—VIII. Wallentin, Lehrbuch der Arithmetik f. O.-G., 2. Aufl., 2 K 80 h; Wapienik, Lehrbuch der Geometrie f. O.-G., 1 K 80 h; Heis, Sammlung von Beispielen und Aufgaben. Ausgabe für die Schulen Österreichs, 2. u. 3. Aufl., 4 K 20 h.

Naturgeschichte und Physik. I. u. II. Pokorny, Thierreich, 24. u. 25. Aufl., 2 K 70 h; Pokorny, Pflanzenkunde, 20. u. 21. Aufl., 2 K 80 h; III. Ficker, Leitfaden der Mineralogie, 1 K 60; III. u. IV. Höfler-Maiß, Naturlehre für die unteren Classen, 1., 2. u. 2. Aufl., 2 K 60 h; V. Hochstetter-Bisching, Leitfaden der Mineralogie und Geologie für die oberen Classen der Gymnasien, 13. u. 14. Aufl., 2 K 20 h; V. Wretschko-Heimerl, Vorschule der Botanik, nur 6. Aufl., 2 K 80 h; VI. Graber, Leitfaden der Zoologie für die oberen Classen, 2. u. 3. Aufl., 3 K 80 h; VII. u. VIII. Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Classen, Ausgabe für Gymnasien, nur 12., (VII. Cl.), bezw. 10. u. 11. (VIII. Cl.) Aufl., 2 K 80 h.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Philosophische Propädeutik. VII. Höfler, Grundlehren der Logik, 2. Aufl., 2 K 90 h; VII. u. VIII., Zehn Lesestücke aus philosophischen Classikern von Dr. A. Höfler, 2. Aufl., 1 K; VIII. Höfler, Grundlehren der Psychologie, 2 K 70 h.

Englische Sprache. Nader-Würzner, Elementarbuch der englischen Sprache, 1 K 76 h.

Französische Sprache. Feichtinger, Lehrgang der französischen Sprache, 1. Theil., 2 K 60 h.

Freihandzeichnen. I. u. II. Classe: Peyreks Zeichenblatthalter, Größe Nr. IV, Zeichenblattformat 29 cm breit, 41 cm lang; Umschlagbogen zum Sammeln der Zeichnungen aus starkem, doppeltem Papier, blau, 42 cm lang, 31 cm breit; III. und IV. Classe: Reißbrett sammt Mappe, 63 cm lang, 45 cm breit. Umschlagbogen, 64 cm lang, 46 cm breit. Ferner Tusche und einzelne Aquarellfarben (ohne Kasten), Wasserglas, Tuschschale und Pinsel (Doppelpinsel) nach Angabe der Schule. Jeder Schüler muss überdies im Besitze eines Schriftstreifens sein. Für das Obergymnasium ist außer den für die 4. Classe bestimmten Zeichenrequisiten noch Peyreks Zeichenblatthalter Nr. 1 (16 : 22 *cm*) erforderlich.

VII. Lehrmittelsammlungen.

a) Lehrerbibliothek.

A) Durch Geschenke zugewachsen: *Von der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften:* Anzeiger der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften (phil.-hist. Classe) Jahrg. 1900.

Von der niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer: Bericht über die Industrie, den Handel und die Verkehrsverhältnisse in Niederösterreich während des Jahres 1899.

Von der k. k. Gartenbau-Gesellschaft in Wien: Wiener illustrierte Garten-Zeitung, Jahrgang 1900.

Von Privaten: Allgemeine Bibliographie für Deutschland 1900. — Hinrichs Halbjahrskatalog (k. u. k. Hofbuchhandlung Alfred Hölder.) — Verhandlungen der k. k. zoolog.-botan. Gesellschaft in Wien, Bd. 50. (Prof. Dr. Ficker).

B) Durch Tausch: Programme von österreichischen und deutschen Anstalten.

C) Durch Ankauf: Altenburg, Die Kunst des psychologischen Beobachtens. — Bauer, Liedersammlung für österreichische Mittelschulen. 21 H. — Baumhauer, Das Reich der Krystalle. — Chun, Aus den Tiefen des Weltmeeres. — Cicero, de divinatione. 2 Expl. — Dr. Diviš-Steinschneider, Jahrb. des höheren Unterrichtswesens in Österreich, 14. Jahrgang. — Encyklopädie der Naturwissenschaften. (Forts.) — Vorläufige Ergebnisse der Volkszählung vom 31. December 1900. — Goethes Werke. Herausg. im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen. (Forts.) — Gomperz, Griechische Denker. (Forts.) — Gretschel-Bornemann, Jahrbuch der Erfindungen, 36. Jahrgang. (Forts.) — Grillparzer-Gesellschaft, Jahrbuch X. — Grimm, Deutsches Wörterbuch (Forts.) — Haacke-Kuhnert, Das Thierleben der Erde. Lief. 1—23. — Dr. Höfler, Psychologie. — Kant Imm., Metaphysische Anfangsgründe der Naturwissenschaft. Herausg. von Dr. Höfler. — Dr. Kühner, Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache. 3. Auflage, bes. von Dr. Fr. Blass. — Dr. Martinak, Über Prüfen und Classificieren. — Meyer, Die deutsche Literatur des 19. Jahrh. — Dr. Nagl-Zeidler, Deutsch-österreichische Literaturgeschichte. (Forts.) — Nentwich, Heinzelmännchen, Polka für Männerchor und Clavier- oder Orchesterbegleitung. — Neudrucke deutscher Literaturwerke. (Forts.) — Österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild. (Forts.) — Pauly-Wissowa, Realencyklopädie der classischen Alterthumswissenschaft. 7. Halbband. — Perktold, Entwürfe zu deutschen Aufsätzen. 2 Expl. — Rabenhorst, Kryptogamenflora. (Forts.) — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen, 14. Jahrg. — Roscher, Mythologisches Lexikon. (Forts.) — Thesaurus linguae latinae. — Topographie von Niederösterreich. (Forts.) — Wundt, Völkerpsychologie, I. Bd. — Wundt, Vorlesungen über die Menschen- und Thierseele. — Ziller-Vogt, Jahrbuch des Vereines für wissenschaftliche Pädagogik.

Zeitschriften: Verordnungsblatt für den Dienstbereich des Ministeriums für Cultus und Unterricht. — Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Neue Jahrbücher für das classische Alterthum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik. — Zeitschrift für Realschulwesen. — Stimmen aus Maria-Laach. — Berliner philologische Wochenschrift. — Zeitschrift für deutsches Alterthum und deutsche Literatur. — Zeitschrift für Schulgeographie. (Dr. A. Becker.) — Monatshefte für Mathematik und Physik. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. — Mittheilungen der Gesell-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

schaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. — Zeitschrift für österreichische Volkskunde. — Österreichisch-ungarischen Revue. — Westermanns Monatshefte. *Cl. Diepold.*

β) Schülerbibliothek.

A) Geschenke. Viribus unitis. Das Buch vom Kaiser. Prachtwerk. (Vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht.) — Steingruber Alfred, der Herzenskaiser. Patriotische Dichtungen. 2 Exemplare. (Vom h. k. k. n. ö. Landesschulrathe.) — E. v. Dequede, Unter der Sonne Südafrikas. (Schuster Adolf Ib.)

B) Angekauft wurden: Sammlung griechischer und römischer Classiker mit Erläuterungen für die Privatlectüre: C. Julii Caesaris de bello civili comm. III (3 Ex.). — M. Tullii Ciceronis tuscul. disput. l. l. I, IV, V (3 Ex.). — Titi Livi ab urbe condita l. XXVI (3 Ex.), l. XXXXV (3 Ex.). — Demosthenes, Rede vom Kranze (3 Ex.). — Plutarch, Perikles (3 Ex.). — Lohr, Ein Gang durch die Ruinen Roms. — V. C. Herrmann, Nützliche Gehilfen und Jagdthiere. — Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. XXIII. Jahrg.

Karl Ehart.

γ) Physikalisches Cabinet.

A) Neuanschaffungen: Hartl, Apparat zum Nachweise des Druckes in Flüssigkeiten in verschiedener Höhe und bei verschiedener Lage der gedruckten Fläche. — Ein Projectionsapparat von Fuess in Berlin. — Ein Projectionsschirm auf Stativ. — Ein Wasserzersetzungsapparat. — Elektrophor neuerer Construction. — Eine Lane'sche Maßflasche. — Ein Elektrometer von Kolbe. — Vorreden und Einleitungen zu classischen Werken der Mechanik. Herausgegeben von der philosophischen Gesellschaft in Wien. — Kauer. Photometrische Hilfstafeln. — Ampère'sches Gestell neuerer Construction.

B) Schülerarbeiten: Cohn Ludwig (VIII.) Das Kolbe'sche Elektrometer. (Tafel.)

Dr. K. Haas.

δ) Geographisch-historische Lehrmittel.

A. Geschenke: Von Herrn Supplenten Karl Sykora: Fr. R. v. Hauer, Geologische Übersichtskarte der österreichisch-ungarischen Monarchie, II. Auflage. — Von dem Schüler der IV a Classe Otto Mährischl: 13 photographische Ansichten aus Bosnien in Quartformat.

B. Ankäufe: V. v. Haardt, Wandkarte der Alpen, Schulausgabe. — Karte der Umgebung von Wien des militär-geographischen Instituts, 1 : 25.000 (3 Exemplare). — M. Much und L. H. Fischer, Vor- und frühgeschichtliche Denkmäler aus Österreich-Ungarn. — Petermanns Geographische Mittheilungen (Fortsetzung). — 74 Photographien, und zwar: 2 Ansichten aus Niederösterreich, 13 aus Oberösterreich, 1 aus Kärnten, 1 aus Krain, 1 aus Istrien, 5 aus Böhmen, 1 aus Mähren, 2 aus Siebenbürgen, 1 aus Kroatien, 9 aus Deutschland, 1 aus der Schweiz, 2 aus Liechtenstein, 28 aus Vorderindien, 3 aus Algerien, 2 aus Nordamerika, 2 aus Südamerika.

Dr. Fr. Umlauft.

ε) Archäologischer Apparat.

Das Modell eines römischen Pilums in natürlicher Größe.

Ferdinand Dressler.

ζ) Naturhistorisches Cabinet.

A. Geschenke: Verschiedene Insecten (Lessner VI).

B. Ankäufe: Hempel Wilhelm, Bäume und Sträucher des Waldes, Lief. 19 und 20; Edelopal, Moldavit, Mondstein, grüner Turmalin, Almandin, Citrin, Amethyst (hell und dunkel), Rubin, Uwarowit; Lunge und Herz eines Löwen, zum Aufblasen eingerichtet.

Dr. Gustav Ficker.

η) Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht.

A. Geschenke: Eine alte Violine, eine Mandoline, eine Pistole von Schülern des Untergymnasiums.

B. Durch Ankauf: Figurale Vorlagen. 4 Köpfe, II. Heft von Prof. Storck. — 4 Köpfe (Strauss, Mozart, Schumann, Haydn) von L. Michalek. — 16 Blatt Aquarelldrucke (Landschaften, Bäume und Gebäude). — 6 Blatt Baumstudien von Calame. — 12 Stück Porzellanblumen (Rosen) für Stilleben. — 1 Gipsmodell: Büste Grillparzers. *H. Röver.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIII. Stiftungen und Stipendien.

a) Stiftungen für das Mariahilfer Gymnasium.

1. *Emil Ritter Reislin von Sonthausen-Stiftung.* Mit den Interessen (50 K 40 h) ist ein Schüler der VIII. Classe nach gut abgelegter Maturitätsprüfung zu betheilen. Dieselben wurden für das Jahr 1900 dem Abiturienten Eduard Kadlec zuerkannt.

2. *Schüler Karl Franz Josef Gorischek-Stiftung.* Mit den Interessen derselben (210 K) ist für das Schuljahr 1900/1901 der Schüler der III b Classe Rudolf Rosenkranz betheilt worden.

b) Öffentliche Stipendien.

Folgende Schüler sind im Genusse von Stipendien:

Lauf. Nr.	Name des Schülers	Classe	Name der Stiftung	Jährl. Betrag in Kronen	Datum und Zahl des Verleihungs-Decretes	Dauer des Genusses
1	Hahn Josef	VIII	Convict-Handstipend.	800.–	K. k. n. ö. Statth. 21./4. 1898, Z. 115.715	auf die Studiendauer
2	Karner Martin	VIII	Jos. Franz Schmidt'sches Studentenstiftungsfonds-Stip.	200.–	K. k. steierm. Statth. 29./1. 1900, Z. 38.284	
3	Sykora Ottokar	VIII	Juliana Sträußler'sches Stipend.	910.–	Magistr. der Stadt Wien 21./12. 1899, Z. 172.719	
4	Schenkel Adolf	VI	Sal. Goldschmid'sches Stipendium	100.–	Isr. Cultusgemeinde Wien. 6./3. 1901, Z. 13.327	Schuljahr 1900/1901
5	Christian Victor	V	Heinr. Riess'sches Stipend.	600.–	K. k. n. ö. Statth. 2./6. 1898, Z. 45.684	auf die Studiendauer
6	Reiter Victor	V	Dr. Franz Ant. Fischer'sches Seminar-Stipend. Platz Nr. 1	600.–	K. k. n. ö. Statth. 23./5. 1900, Z. 9988	bis zur Vollendung der Universitätsstudien
7	Denk Karl	IV a	Rosal. Czech'sches Stipend. Platz Nr. 51	600.–	K. k. n. ö. Statth. 10./2. 1899, Z. 122.282	bis zur Vollend. der Hochschulstudien
8	v. Gerhauser Moriz	IV a	Balduin v. Meerfeld'sches Conv.-Handstipend.	700.–	K. k. n. ö. Statth. 3./3. 1899, Z. 10.577	bis zur Studienvollendung
9	Rudofsky Franz	III b	Margarethe Schmidt'sche Studentenst.	470.–	K. k. böhm. Statth. 12./4. 1899, Z. 57.089	auf die Studiendauer
10	Hollschek Karl	III a	Mathias Heinr. Hlawa'sches Stipendium Platz Nr. 2	210.–	K. k. böhm. Statth. 3./10. 1895, Z. 148.434	
11	Goldstein Ludwig	I a	Theodor Alphons v. Glaser'sche Stiftung	82.–	Isr. Cultusgemeinde Wien, 26./5. 1901, Z. 1645.	für die Dauer der gesetzm. Studienzeit

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IX. Die Schülerlade.

Einnahmen.

Cassarest vom Vorjahre	K	24.63
Behoben aus dem Sparcassabuch Nr. 337.811	„	150.—
Ergebnis der sogenannten Weihnachtssammlung	„	523.56
Reinerträgnis der am 16. Februar 1901 abgehaltenen Schülerakademie*	„	165.92
Zinsen der Wertpapiere	„	619.74
Fund beim Schulausfluge	„	11.—
Gesammteinnahme	K	1.484.85

Ausgaben.

Zur Anschaffung von Zeichenrequisiten	K	40.—
Die Zinsen der Dr. Uhl'schen Goldrente vom Jahre 1900 einem Schüler der II. Classe	„	19.22
Dem Ferienhort für bedürftige Gymnasial- u. Realschüler (Mitgliedskarte)	„	100.—
Einlage in das Sparcassabuch Nr. 337.811	„	540.—
Bare Unterstützungen der Schüler	„	733.60
Gesammtausgaben	K	1432.82

Aus der Gegenüberstellung der Einnahmen von	K	1484.85
und der Ausgaben von	„	1432.82
ergibt sich als barer Cassabestand	K	52.03

Der wirkliche Besitz der Schülerlade besteht demnach:

1. in steuerfreier 4% österr. Staats-Rente-Obligation Nr. 36.669 im Nominalwerte von	K	14.800.—
2. in der vom Herrn Industriellen Eissler gespendeten einheitlichen Notenrente vom 1. Nov. 1868, Nr. 256.134, im Nominalwerte von	„	200.—
3. in der vom Herrn Hof- und Gerichts-Advocaten Dr. Ed. *Uhl* gespendeten Goldrente Nr. 14.451 im Nominalwerte von	„	400.—
4. in dem Donau-Regulierungs-Los Nr. 48.044 im Ankaufswerte von	„	230.20
5. im Sparcassabuch Nr. 337.811 incl. Zinsen bis 1. Juli 1901	„	1330.97
6. in der feuerfesten Casse Nr. 14.008 im Werte von	„	380.—
wozu noch der bare Cassabestand von hinzukommt.	„	52.03

Sämmtliche unter 1—4 genannten Wertpapiere sind *vinculiert*.

Das unter den Einnahmen aufgeführte Erträgnis der **Weihnachtssammlung** kam folgendermaßen zustande:

Es spendeten in

Classe Ia. 5 K: Lugner; je 4 K: Bamberger, Bruckner, Fischel; je 2 K: Dechant, Felber, Füchsel, Grohmann, Habe, v. Khautz, Kolder, König, Neugebauer; je 1 K: Goldstein, Hutter, Medak, Urban; je 60 h: Grünbaum, Ludwig; 30 h: Knopf. Zusammen	K	40.50
Classe Ib. 10 K: Pfaffinger; 3 K: Schuster; je 2 K: Mehlhorn, Onderka, Parola, Pinell, Pisk, Scholler, Sporer, Turner, Wratitsch; je 1 K: Lortzing, Schüss, Slovaczek, Unterrichter, Winter. Zusammen	„	36.—
Classe IIa. 6 K: Hansslmar; 5 K: Heiserer; 4 K: Fauser; 3 K: Eder; je 2 K: Dressler, Drobnik, Frček, Grossmann, Jacob, Kolder, v. Schmid, Sternberg; 1 K 40 h: Holeček; je 1 K: Badroth, Fränzl, Gerhart, Hartenbach, Purkhardt, Wasservogl, Zentner; je 60 h: Katscher, Pollach; 50 h: Thurner. Zusammen	„	44.10
Classe IIb. 10 K: Mayer; je 6 K: Schlinkert, Szücs; 5 K: Lugner; je 4 K: Hofbauer, Röttinger, Siller; je 2 K: Paschka, Petrini, Polland, Schönauer, Schwab, Tursky, Widimsky; je 1 K: Ehart, Mathis, Muhrmann, Sonnenschein, Wiener, Zwiauer. Zusammen	„	59.—
Fürtrag	K	179.60

* In dieser Summe sind enthalten das Erträgnis der Generalprobe, des Vorverkaufes und der Tagescassa; außerdem folgende Spenden und Überzahlungen anlässlich der Akademie: je 10 K: die Herren Schulrath Ernst R. von Feistmantel, Director Erasmus Schwab, „Ein Jugendfreund"; 5 K: Herr Hof- und Gerichtsadvocat Dr. Bogumil Krek; je 4 K: Herr Apotheker Blumenthal, Herr Prof. Kuttig, Frau Spitz, Schüler Dietrich (VII); 3 K: Herr Prof. Sykora; je 2 K: die Herren Prof. Benesch, Diepold, Ehart, Herr Girgl, Schüler Hassfurther (VIII); 1 K: Herr Kraus; 50 h: Schüler Mayer (VII).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Übertrag: . K 179.60

Classe IIIa. 10 K: Grössing; 4 K: Bachmayer; je 2 K: Beier, Grohmann; je 1 K: Bodasch, Butschowitz, Feitler, Fried, Hollschek, Knöpfelmacher, Ledermann, Maurer. Zusammen . . . . . „ 26.—

Classe IIIb. Je 5 K: v. Lind-Gapp, v. Zülow; je 4 K: Orator, Speiser; je 3 K: v. Schwarz, Treier; je 2 K: Baum, Nedomansky, Rudofsky, Stetter, Stritzko, Winiewicz, Witt; je 1 K: Dubrowitsch, Hilgarth, Hirsch, Papst, de Pian, Pick, Ringer, Rosenkranz, Schreiber, Sielipp, Spitz, Ten-Elsen, Vielhaber, Weinberger, Wolf, Wollner, Würl; 60 h: Ise. Zusammen . . . . . „ 55.60

Classe IVa. 6 K: Paukert; je 2 K: Denk, Frieben, Kramer, Mauthner; je 1 K: Birnbaum, Deutsch, Edelmüller, Eisler, Grawatsch, Hrebiček, Josifovič, Koppensteiner, Lederer, Rebhann. Zusammen . . . . . „ 24.—

Classe IVb. 3 K: Nobel; je 2 K: Heinzel, Michaelis, Puschgart, Steinberg, Theyrer, Vepřek; je 1 K: Fink, Hrdlicska, v. Kottas, Rescheneder, Schwarz, Urban, Wiener; 60 h: Rosenblatt. Zusammen . . . . . „ 22.60

Classe V. 5 K: Neumayer; je 4 K: Liebleitner, Reiner; je 2 K: Bank, Bayer, Erdös, Grössing, Huber, Pollak, Schloss, Schulhof, Viertel; je 1 K: Berny, Christian, Duschak, Gehrmann, Grünberger, Hellmer, Herzler, Löwy, Mahler, Mayer, Niesner, Reiter, Zeidler. Zusammen . . . . . „ 44.—

Classe VI. 10 K: Lessner; je 5 K: Bäcker, Hartmann; 4 K: Fuchs; je 2 K: Frieberger, Pfanhauser, Weinheimer; je 1 K: Breitner, Grossmann, Knauer, Knina, Kunzfeld, Löwy, Schosberger, Steiner, Stupka, Wallek, Zorn; 80 h: Möckel; 60 h: Schack. Zusammen . . . . . „ 42.40

Classe VII. Je 10 K: Bing, Cammerloher, Ellissen, Leistler, Rosenbaum; 8 K: Trauth; je 6 K: Dietrich, Klinger; je 4 K: Blumenthal, v. Buttlar, Fried, Thumser, Tindl; 3 K: Wolf; je 2 K: Karplus, Rogenhofer, Turczynski, Wiedenhofer; je 1 K: Fantl, Fröschels, Lindner, Ludwig, Mayer, Ullrich; 60 h: Greger; 76 h: Überschuss einer Sammlung. Zusammen . . . . . „ 108.36

Classe VIII. Je 4 K: Cohn, Tintner; je 2 K: Friedmann, Hassfurther, Kuderna, v. Pebal, Ramsch, Ritter; 1 K: Schindler. Zusammen . . . . . „ 21.—

Gesammtsumme . K 343.96

Durch Spenden (von den Herren Professoren Dressler, Feichtinger, Jüttner und Stettner) erhielt die Schülerlade einen Zuwachs von 10 neuen Büchern; von dem ehemaligen Schüler Eduard Friedmann wurden 42 brauchbare Lehrbücher, von dem ehemaligen Schüler Fr. Horak 10 Stück, von den Schülern Leistler, Bing, Blumenthal, Cammerloher, Brettschneider, Orator, Löwit, Löwinsohn, Grössing diverse Bücher gespendet; betheilt wurden 54 Schüler mit 358 Lehrbüchern.

Zum Schlusse sprechen die Verwalter der Schülerlade und der Bibliothek derselben im Namen des Lehrkörpers allen oben genannten Spendern den herzlichsten Dank aus und knüpfen daran die Bitte, das wohlthätige Institut, welches seit 26 Jahren für das Fortkommen dürftiger und würdiger Schüler der Anstalt bestens Sorge trägt, auch in Zukunft thatkräftig zu unterstützen.

Dr. Georg Wagner, Wilhelm Kuttig.

X. Die körperliche Ausbildung der Jugend.

Was zunächst den Turnunterricht betrifft, so haben dieselben Verhältnisse, die in den Jahresberichten für 1894 und 1895 dargelegt sind, auch in diesem Schuljahre bewirkt, dass von 429 öffentlichen Schülern nur 112 am Schlusse des Schuljahres den nicht obligatorischen Turnunterricht besuchten.

Von besonderem Vortheil für die hiesige Gymnasialjugend ist es, dass sie Sommer und Winter an günstigen Tagen die Respirien in dem Eszterhazy-Parke zubringen kann, ein Vortheil, der bei der Enge der Gänge im Gymnasialgebäude noch wesentlich an Bedeutung gewinnt.

Für diese der studierenden Jugend von Seiten der löblichen Gemeindeverwaltung zuerkannte Vergünstigung sei neuerlich der wärmste Dank ausgesprochen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Auch heuer hat das k. u. k. Platzcommando der Stadt Wien das Ersuchen um die Erlaubnis, auf dem Schmelzer Exercierfelde an vier Wochentagen in der Zeit von 5 bis ½8 Uhr Jugendspiele abhalten zu dürfen, auf das schnellste und bereitwilligste gewährt; hiefür gebürt der genannten Militärbehörde um so mehr Dank, als die Jugendspiele der hiesigen Anstalt im gegentheiligen Falle für längere Zeit überhaupt in Frage gestellt worden wären. So aber konnten die allgemeinen Jugendspiele unter regelmäßiger Beaufsichtigung von seiten des Lehrkörpers beibehalten werden, und dank der opferwilligen Unterstützung des Berichterstatters durch seine Amtsgenossen war es ermöglicht, vom 7. Mai an die Classen I a und II a an jedem Dienstag, die Classen III a, III b, IV a und IV b an jedem Mittwoch, die Classen I b und II b an jedem Donnerstag, das Obergymnasium an jedem Samstag an den Spielen theilnehmen zu lassen; doch fanden sich an den einzelnen Tagen auch Schüler der anderen Classen ein, so dass insbesondere an Samstagen in 5 oder 6 Abtheilungen gespielt wurde.

Unter der trefflichen Leitung des bisherigen Spielleiters, des Herrn Bürgerschullehrers Karl Wawerka, wurden folgende Spiele geübt: im Untergymnasium: Deutscher Schlagball, Cricket, Fußball ohne Aufnehmen; im Obergymnasium: *a)* Fußball ohne Aufnehmen (Association), *b)* Diskuswerfen. Von den genannten Spielen erfreute sich der Fußball und das Diskuswerfen der größten Beliebtheit. Die Schüler nahmen mit regem Eifer und großem Interesse an den Spielen theil. Die Anzahl der Theilnehmer betrug 206.

Einen Überblick über die körperliche Ausbildung der Schüler des Gymnasiums und darüber, inwieweit sie einen Landaufenthalt genießen, gibt folgende Tabelle:

	Classe												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
Schülerzahl	46	46	39	47	30	31	28	30	37	41	35	24	429
Freischwimmer	15	13	18	13	15	12	18	16	25	24	27	12	208
Schwimmunterricht genießen	—	6	1	4	—	2	—	3	—	2	1	—	19
Schlittschuhläufer	13	17	18	16	8	15	14	15	23	19	25	7	190
Theilnehmer an den Jugendspielen	26	26	30	28	14	15	13	14	19	5	7	9	206
In den letzten Schulwochen wohnen auf dem Lande	3	2	2	7	3	5	—	4	5	2	7	—	40
In den Ferien wohnen auf dem Lande	36	33	33	32	24	27	27	26	35	35	32	20	360

Nach den bestehenden Vorschriften wurde ein Jugendspielbeitrag in der Höhe von 1 K eingehoben. Das Ergebnis war in Ia 50 K, Ib 50 K, IIa 39 K, IIb 47 K, IIIa 33 K, IIIb 33 K, IVa 30 K, IVb 30 K, V 39 K, VI 40 K, VII 38 K, VIII 25 K, die Gesammtsumme 453 K.

Angekauft wurden: 4 Fußbälle, 1 Fußballahle, 16 Markierfahnen.

Um den Schülern Gelegenheit zu einem weiteren Ausflug in Wiens Umgebung zu verschaffen, wurde vom Director der 8. Juni freigegeben. An diesem Tage unternahmen Schüler aller Classen, zum Theile von ihren Angehörigen begleitet, unter Führung des Berichterstatters und von 10 Professoren einen Ausflug auf den Schneeberg.

Der Verein „Ferienhort“ hat auch für die Ferien 1901 drei Schülern des hiesigen Gymnasiums die Wohlthat eines mehrwöchentlichen unentgeltlichen Landaufenthaltes in Steg gewährt. — Ferner hat der Wiener Magistrat wie alljährlich 300 Stück Anweisungen zu ermäßigtem Preise für das städtische Donaubad, 100 Stück Anweisungen zur unentgeltlichen Benützung von Badewäsche für das Freibad und 5 Stück Anweisungen zu ermäßigtem Preise für den Schwimmunterricht gewährt. — Ferner hat die Kahlenberg-Eisenbahngesellschaft für die Schüler 600 Stück Anweisungen auf eine 50%ige Fahrpreisermäßigung auf der Strecke Nussdorf-Kahlenberg zur Verfügung gestellt. — Eine Preisermäßigung erhielten die Schüler auf den Eislaufplätzen VI. Gumpendorferstraße 87 und XII. Schönbrunnerstraße 151a. — Für alle diese den Schülern des hiesigen Gymnasiums erwiesenen Wohlthaten und Vergünstigungen wird der verbindlichste Dank zum Ausdrucke gebracht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XI. Maturitätsprüfung in den Schuljahren 1899/1900 und 1900/1901.

Zur mündlichen Maturitätsprüfung des Julitermins 1900, die unter dem Vorsitze des k. k. Gymnasialdirectors Dr. Ignaz Wallentin vom 9. bis 12. Juli abgehalten wurde, erschienen 26 öffentliche Schüler und 2 Externe. Davon erhielten 21 das Zeugnis der Reife (darunter 1 mit Auszeichnung), 1 wurde reprobiert, 2 (Externe) traten vor der Prüfung zurück, 4 wurden zu einer Wiederholungsprüfung nach den Ferien zugelassen. Von diesen erhielten bei der am 21. September unter dem Vorsitze des k. k. Landesschulinspectors Dr. August Scheindler abgehaltenen Prüfung 3 ein Zeugnis der Reife, 1 wurde auf ein Jahr reprobiert.

Das Zeugnis der Reife zum Besuche der Hochschule erhielten:

Nr.	Name	Geburtsort und Vaterland	Lebensalter in Jahren	Dauer der Gymnasialstudien	Zukünftiger Beruf
1	**Alexander** Theodor	Wien (Niederösterreich)	$19^{3}/_{12}$	9	Elektrotechnik
2	**Bittermann** Oskar	Wien (Niederösterreich)	$19^{6}/_{12}$	9	Theologie
3	**Christian** Josef	Wien (Niederösterreich)	$19^{5}/_{12}$	8	Hochschule für Bodencultur
4	**Diwald** Karl	Wien (Niederösterreich)	$21^{5}/_{12}$	9	Jus
5	**Friedmann** Eduard	Wien (Niederösterreich)	$19^{1}/_{12}$	8	Textilbranche
6	**Haas** Theodor	Wien (Niederösterreich)	$19^{7}/_{12}$	8	Medicin
7	**Hablawetz** Fritz	Wien (Niederösterreich)	$21^{4}/_{12}$	10	Jus
8	**Kadlec** Eduard	Pirnitz (Mähren)	$20^{8}/_{12}$	8	Philosophie
9	**Komarek** Josef	Wien (Niederösterreich)	$20^{2}/_{12}$	10	Medicin
10	**Liebesny** Paul	Wien (Niederösterreich)	$19^{9}/_{12}$	8	Medicin
11	**Morawetz** Wilhelm	Wien (Niederösterreich)	$19^{4}/_{12}$	9	Technik
12	**Nowak** Karl	Wien (Niederösterreich)	$18^{6}/_{12}$	8	Jus
13	**Puhlovsky** Gottfried	Wien (Niederösterreich)	$18^{8}/_{12}$	8	Jus
14	**Rainer** Oskar	Wien (Niederösterreich)	$20^{2}/_{12}$	9	Bildende Kunst
15	**Rucker** Friedrich	Wien (Niederösterreich)	$21^{2}/_{12}$	10	Jus
16	**Schlögl** Robert	Wien (Niederösterreich)	$18^{3}/_{12}$	8	Philosophie
17	**Schmid** Richard	Wien (Niederösterreich)	$19^{1}/_{12}$	8	Beamtenlaufbahn
18	**Schmidt** Karl	Wien (Niederösterreich)	$18^{5}/_{12}$	8	Philosophie
19	**Stephan** Karl	Bruck a. d. L. (Niederöst.)	$18^{5}/_{12}$	8	Philosophie
20	***Tenschert** Karl	Baden (Niederösterreich)	$18^{7}/_{12}$	8	Philosophie
21	**Trombik** Arthur	Wien (Niederösterreich)	$18^{8}/_{12}$	8	Consularakademie
22	**Vogler** Hans	Wien (Niederösterreich)	$19^{2}/_{12}$	9	Jus
23	**Winkler** Oskar	Wien (Niederösterreich)	$17^{11}/_{12}$	8	Jus u. Philosophie
24	**Zimmermann** Siegfried	Wien (Niederösterreich)	$20^{5}/_{12}$	10	Technik

Zu der im Sommertermine 1901 abzuhaltenden Maturitätsprüfung meldeten sich 23 öffentliche Schüler und 4 Externe.

* Mit Auszeichnung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Themen der schriftlichen Maturitätsprüfung lauteten:

1. Latein-Deutsch: Vergil, Aen. XI. 148—181; 2. Deutsch-Latein: Strauch, der lat. Stil, 4. Abth. Nr. 28, Charakter des Horaz, I. Th. (Horaz besaß .... Endivien und leichte Malven), II. Th. (dass Horaz dagegen .... aus jeder Zeile hervorquillt). 3. Griechisch: Thukydides, VII. 16—18 § 1. 4. Deutsch: Die Bedeutung des Griechenvolkes für die menschliche Cultur. 5. Mathematik: *a)* Ein 3 m hoher verticaler Pfahl AB ist von einem zweiten 5 m hohen verticalen Pfahle CD 16 m entfernt. In der horizontalen Verbindungslinie der Fußpunkte beider Pfähle AC soll ein Eisenring E so angebracht werden, dass ein 18 m langes Seil straff gezogen, von der Spitze B des ersten Pfahles durch den Ring E nach der Spitze des zweiten Pfahles geht. Wie weit ist E von A entfernt? *b)* Die Oberfläche eines Kugelsectors verhält sich zur Oberfläche der Kugel wie 5 : 9; wie verhält sich das Volumen beider Körper? *c)* Die Seiten eines Dreieckes bilden eine geometrische Progression mit dem Exponenten $\frac{2}{3}$; $f = \frac{1}{4}\sqrt{1463}$ cm²; man suche die Seiten und Winkel. *d)* Welche Winkel schließen die von $4 \mid 14$ an die Parabel $y^2 = 24\,x$ gezogenen Tangenten ein; wie groß ist das von diesen Tangenten und der Berührungssehne gebildete Dreieck; wie groß das Flächenstück, welches von den Tangenten und den zwischen den Berührungspunkten liegenden Parabelbogen begrenzt wird?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XII. Statistik der Schüler.

	Classe												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
I. Zahl der Schüler.													
Zu Ende 1899/1900	46[1]	50	40	36	36	36	28	28	52	38	26[1]	30	446[2]
Zu Anfang 1900/1901	54	56	41	48	34	35	31	31	40	43	38	28	479
Während des Schuljahres eingetreten	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Im ganzen aufgenommen	54	57	41	48	34	35	31	31	40	43	38	28	480
Darunter *a)* neu aufgenommen	42	51	7	1	—	5	2	3	3	2	2	—	118
u. zw. aufgestiegen	41	47	4	1	—	4	—	3	3	2	2	—	107
Repetenten	1	4	3	—	—	1	2	—	—	—	—	—	11
b) wieder aufgenommen	12	6	34	47	34	30	29	28	37	41	36	28	362
u. zw. aufgestiegen	—	—	27	39	30	24	28	24	33	41	34	24	304
Repetenten	12	6	7	8	4	6	1	4	4	—	2	4	58
Während des Schuljahres ausgetreten	13	11	2	—	4	4	3	1	3	3	3	3	50
Schülerzahl zu Ende 1900/1901	41	46	39	48	30	31	28	30	37	40	35	25	430
Darunter *a)* öffentliche Schüler	41	46	39	47	30	31	28	30	37	40	35	24	428
b) Privatisten	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2
II. Vaterland (Geburtsland).													
Wien	37	35	29	41[1]	26	25	25	20	27	31	30	21	347[1]
Niederösterreich außer Wien	1	2	1	—	1	2	2	4	1	1	2	—	17
Oberösterreich	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3
Salzburg	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Steiermark	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Kärnten	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3
Tirol	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2
Istrien	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
Böhmen	—	1	1	1	2	1	1	—	2	—	—	—	9
Mähren	1	1	5	1	—	—	—	1	1	2	—	1[1]	13[1]
Schlesien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2
Galizien	1	1	—	1	—	—	—	2	2	—	—	—	7
Bukowina	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	3
Ungarn	—	1	1	—	—	—	—	2	3	1	1	—	9
Slavonien	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Bosnien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Deutsches Reich	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	3
Russland	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2
Italien	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe	41	46	39	47[1]	30	31	28	30	37	40	35	24[1]	428[2]
III. Muttersprache.													
Deutsch	41	42	39	45[1]	30	31	27	29	37	38	34	24[1]	417[2]
Čechoslavisch	—	1	—	1	—	—	1	—	—	1	1	—	5
Polnisch	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Magyarisch	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	4
Italienisch	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe	41	46	39	47[1]	30	31	28	30	37	40	35	24[1]	428[2]
IV. Religionsbekenntnis.													
Römisch-katholisch	27	29	31	35	17	22	22	16	18	21	20	16	274
Evangelisch A. B.	—	4	—	3	—	5	—	7	2	3	4	2	30
Evangelisch H. B.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
Israelitisch	14	12	8	9[1]	13	4	5	7	17	15	11	5[1]	120[2]
Griechisch-orientalisch	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Confessionslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Summe	41	46	39	47[1]	30	31	28	30	37	40	35	24[1]	428[2]

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Classe												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
V. Lebensalter.*													
Im 11. Jahre	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
„ 12. „	14	19	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	35
„ 13. „	15	17	9	14[1]	1	1	—	—	—	—	—	—	57[1]
„ 14. „	6	7	16	22	16	15	2	2	—	—	—	—	86
„ 15. „	2	1	13	9	11	11	19	10	—	—	—	—	76
„ 16. „	1	—	—	1	2	3	5	12	14	4	—	—	42
„ 17. „	—	—	—	—	—	1	1	4	18	17	2	—	43
„ 18. „	—	—	—	—	—	—	1	—	2	11	13	1	28
„ 19. „	—	—	—	—	—	—	—	2	2	7	15	18	44
„ 20. „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	1[1]	7[1]
„ 21. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	4
„ 22. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
„ 23. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe....	41	46	39	47[1]	30	31	28	30	37	40	35	24[1]	428[2]
VI. Wohnort.													
I. Bezirk Innere Stadt	—	—	—	—	—	1	—	—	2	1	1	1	6
II. „ Leopoldstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
III. „ Landstraße	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. „ Wieden	1	—	—	—	—	2	—	1	2	1	1	—	8
V. „ Margarethen	—	5	3	2	4	2	2	3	3	4	1	2	31
VI. „ Mariahilf	13	18	14	14[1]	15	5	10	8	7	10	12	12[1]	138[2]
VII. „ Neubau	13	14	10	16	9	14	8	14	15	10	12	4	139
VIII. „ Josefstadt	—	1	—	2	—	—	1	—	2	1	3	1	11
IX. „ Alsergrund	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2
X. „ Favoriten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
XI. „ Simmering	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII. „ Meidling	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2
XIII. „ Hietzing	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4
XIV. „ Rudolfsheim	4	3	4	3	2	4	2	1	2	3	1	—	29
XV. „ Fünfhaus	10	4	2	9	—	2	2	1	2	6	3	2	43
XVI. „ Ottakring	—	1	—	1	—	—	—	2	1	1	—	1	7
XVII. „ Hernals	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII. „ Währing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Außerhalb Wiens	—	—	3	—	—	1	1	—	—	1	—	—	6
Summe....	41	46	39	47	30	31	28	30	37	40	35	24[1]	428[2]
VII. Classification.													
a) zu Ende des Schuljahres 1900/1901:**													
Erste Fortgangsclasse mit Vorzug...	3	3	3	9	2	5	3	3	5	7	8	3	54
Erste Fortgangsclasse	25	27	24	25	22	16	17	20	25	21	20	20	262
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	5	5	6	4	3	2	3	—	4	4	3	—	39
Zweite Fortgangsclasse	7	9	3	6	3	8	4	6	2	7	2	1	58
Dritte Fortgangsclasse	1	2	3	3	—	—	—	1	1	—	1	—	12
Zu einer Nachtragsprüfung krankheitshalber zugelassen	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	3
Summe....	41	46	39	47	30	31	28	30	37	40	35	24	428
b) Nachtrag zum Schuljahre 1899/1900:													
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	4	6	—	3	4	2	1	1	4	2	—	2	29
Entsprochen haben	3	4	—	2	2	1	1	1	2	2	—	2	20
Nicht entsprochen haben	1	2	—	1	1	1	—	—	2	—	—	—	8
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	1	—	5
Entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2

* Die Grenze bildet der 15. Juli 1901.

** Über die Privatisten wird im nächstjährigen Programm berichtet werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Classe												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
Demnach ist das Endergebnis für 1899/1900:													
Erste Fortgangsclasse mit Vorzug	3	8	2	5	3	2	1	4	6	9	4	1	48
Erste Fortgangsclasse	26	32	30	20	26	25	24	17	37	27	20	28	312
Zweite Fortgangsclasse	12[1]	8	8	11	6	6	3	6	7	2	0[1]	1	70[2]
Dritte Fortgangsclasse	5	2	—	—	1	2	—	1	2	—	1	—	14
Ungeprüft blieben	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2
Summe	46[1]	50	40	36	36	36	28	28	52	38	26[1]	30	446[2]
VIII. Geldleistungen der Schüler.													
Das ganze Schulgeld zahlten:													
im I. Semester	44	52	29	31	23	25	20	23	24	28	27	15	341
„ II. „	27	33	26	34	21	24	17	21	25	30	27	14	299
Das halbe Schulgeld zahlten:													
im I. Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ II. „	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Ganz befreit waren:													
im I. Semester	6	2	12	17	11	10	11	8	16	15	11	13	132
„ II. „	14	14	12	14	9	7	11	9	12	11	9	12	134
Das Schulgeld betrug im ganzen:													
im I. Semester K	2200	2600	1450	1550	1150	1250	1000	1150	1200	1400	1350	750	17050
„ II. „ „	1375	1675	1325	1700	1050	1200	850	1050	1250	1500	1350	700	15025
Summe K	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32075
Die Aufnahmstaxen betrugen K	180·6	214·2	24·9	4·2	.	21	8·4	12·6	12·6	8·4	8·4	.	499·8
Die Lehrmittelbeiträge betrugen K	216	228	164	192	136	140	124	124	160	172	152	112	1920
Taxen für Zeugnisduplicate K	—	—	—	—	4	4	—	8	16	4	—	—	36
Summe K	396·6	442·2	193·4	196·2	140	165	132·4	144·6	188·6	184·4	160·4	112	2455·8
IX. Besuch des Unterrichtes in den nicht obligaten Gegenständen.													
Französische Sprache relativ-obligat	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—	20
nicht obligat, II. Curs.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	7
Englische Sprache	—	—	—	—	—	—	—	—	1	13	17	—	31
Zeichnen am Obergymnas.	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	3	2	14
Stenographie	—	—	—	—	—	—	14	10	20	15	—	—	59
Kalligraphie	26	32	39	47	—	—	—	—	—	—	—	—	144
Turnen	22	19	11	16	5	8	8	9	4	2	6	2	112
Gesang	7	8	—	7	1	1	—	—	—	2	4	1	31
X. Stipendien.													
Zahl der Stipendisten	1	—	—	—	1	1	2	—	2	1	—	3	11
Gesammtbetrag der Stipendien K	82	—	—	—	210	470	1300	—	1200	100	—	1910	5272

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XIII. Verzeichnis der Schüler

am Ende des Schuljahres 1900/1901.

Die Namen, denen ein * vorgesetzt ist, bezeichnen die Vorzugsschüler.

Cl. Ia. Adelsmayer Oswald, Bamberger Josef, Bandler Alfred, Bernard Johann, Breymann Ernst, *Brukner Fritz, David Berthold, Dechant Johann, Denk Alois, Dittrich Franz, Eigner Johann, Engelwirth Ambros, Felber Ernst, Fischel Guido, *Füchsel Rudolf, Goldstein Ludwig, Grossmann Friedrich, Grünbaum Adolf, *Habe Robert, Herbich Josef, Hofmann Johann, Hutter Theodor, Jekey Karl, Jeřabek Karl, Jirschik Paul, v. Khautz Walther, Knopf Oscar, König Felix, Kolder Bruno, Korngut Victor, Kozel Adolf, Kröpl Albert, Langeder Leo, Lillie Simon, Ludwig Anton, Lugner Alfred, Medak Emil, Melzer Friedrich, Neugebauer Rudolf, Neugebauer Wilhelm, Urban Eduard.

Cl. Ib. Gruber Hans, Haas Victor, Mehlhorn Gustav, Nikles Johann, Onderka Anton, Parola Josef, Pfaffinger Rudolf, Pinell Louis, Pisk Emil, Proksch Victor, Ranftl Johann, Redl Friedrich, Reichl Othmar, Ritter Rudolf, Rubin Chaim, Sauczek Franz, Schaufler Josef, Scheich Karl, v. Scherb Rudolf, Schönberger Ivan, Scholler Karl, Schüß Ernst, Schütz Leopold, *Schuster Adolf, Schwarz Felix, Siegel Richard, Slovaczek Oscar, *Sölls Wilhelm, Soukup Franz, *Späth Otto, Sporer Friedrich, Stritzko Richard, Strohmer Heinrich, Süss Josef, Türkel Robert, Turner Georg, Unterrichter Albert, Vlach Alois, Walter Paul, Wasserbauer Richard, Winter Siegfried, Wolffschitz Leopold, Wratitsch Josef, Zannoni Johann, Zuckermandel Richard, Zempliner Alfred.

Cl. IIa. Armány Richard, Badroth Franz, Dewanger Karl, *Dressler Friedrich, Drobnik Josef, Duschinsky Georg, Eckl Karl, Eder Karl, Fauser Max, Fränzl Richard, Frček Franz, Gartmayer Emil, Gerhart Moriz, Grieb Rudolf, Großmann Karl, Hansslmar Oscar, Hartenbach Wilhelm, Hauser Karl, *Havranek Josef, Heiserer Friedrich, Herzog Oswald, Hözl Franz, Hofer Johann, Holeček Karl, *Hoyer Alois, Jacob Alfred, Katscher Richard, Kellner Victor, Koch Victor, Kolder Wilhelm, Kraus Otto, Pollach Arnold, Purkhardt Friedrich, Stenzl Richard, Sternberg Hermann, Thurner Karl, Tominšek Karl, Wasservogl Robert, Zentner Ludwig.

Cl. IIb. Ehart Karl, Geidel Robert, Günther Hans, Hofbauer Alfons, Jünger Egon, Karplus Benedict, Lanzendörfer Friedrich, Löwit Rudolf, Lugner Karl, Macháček Johann, *Mader Eduard, Maresch Adolf, *Mathis Friedrich, *Mayer Ernst, Münster Amos Joel, Muhrmann Rudolf, Nabenkögl Theodor, Paschka Georg, Petrini Alexander, Piemann Friedrich, *Pleininger Josef, *Polland Otto, Polnauer Josef, Prinz Josef, Röttinger Josef, Schalber von Schalberg Hugo, Schlinkert Franz, Schmid Otto, Schönauer Josef, *Schwab Erich, *Seuberth Wilhelm, Siller Kurt, Sonnenschein Julius, Spira Robert, Steinbach Robert, Stiassný Emil, Svojtko Felix, Szücs Heinrich, Tursky Franz, *Warecha Oskar, Weber Hubert, Wender David, *Widimsky Leopold, Wiener Richard, Zeillinger Friedrich, Zeillinger Gustav, Zwiauer Josef; Pringsheim Hermann, Privatist.

Cl. IIIa. Bachmayer Franz, Beier Alfred, Bodasch Max, Brettschneider Rudolf, Brod Anton, Butschowitz Richard, *Feitler Isidor, Freund Erich, Fried Julius, Goldschmied Karl, Goldstein Alexander, Grandauer Ernst, Graupner Josef, Grössing Rudolf, Hackel Rudolf, Hahn Bruno, Hammerschmidt Theodor, Hollschek Karl, *Holzer Georg, Horký Alois, Ilkow Johann, Kalsner Johann, Knöpfelmacher Gustav, Krakauer Stephan, Laub Berthold, Lausch Emerich, Ledermann Ernst, Maurer Ernst, Müller Karl, Nowotny Karl.

Cl. IIIb. Baum Robert, Dubrowitsch Sergius, *Hilgarth Hermann, Ise Walther, Kugler Otto, *Lind-Gapp Otto v., Nedomansky Alois, Orator Johann, Papst Johann, Pian Wilhelm de, Pick Paul, Ringer Siegmund, *Rosenkranz Rudolf, Rudofsky Franz, Schreiber Otto, Schwarz Albert Ritter v., Sielipp Rudolf, Soukup Johann, Speiser Friedrich, *Spitz Otto, Stetter Friedrich, Stritzko Hermann, *Ten-Elsen Josef, Treier Otto, Vesely Karl, Vielhaber Franz, Weinberger Max, Winiewicz Karl, Wollner Franz, Würl Leopold, v. Zülow Rudolf.

Cl. IVa. Adler Othmar, Denk Karl, Deutsch Paul, Edelmüller Anton, Eisler Victor, Frieber Emanuel, v. Gerhauser Moriz, Grawatsch Leopold, Hanausek Wilhelm, Hörwarter Albert, Hollmann Hans, Hřebiček Franz, Josifovič Ivan, Jünger Goar, Kellner Adolf, Kenič Rudolf, Knotek Albert, Koppensteiner Leopold, *Kramer Robert, Lederer Johann, Löwinsohn Edwin, *Mauthner Egon, Mährischl Otto, Paukert Johann, *Rebhann Friedrich, Richter Johann, Stephan Theodor, Weißenstein Leo.

Cl. IVb. Blau Leo, Fink Rudolf, Heinzel Ludwig, Hempel Karl, Hrdlicska Richard, Kottas v. Heldenberg Richard, v. Lichtnegel Guido, Linsenmeyer Oskar, Mayer Johann, Michaelis Friedrich, Nobel Edmund, Prätz Ludwig, *Puschgart Karl, Rescheneder Roman, Roggenburg Johann, Rosenblatt Georg, *Schuster Eugen, Schwarz Karl, Steinberg Otto, Sykora Bruno, Theyrer Franz, Tolnai Hugo, *Uhlirz Heinrich, Ullrich Franz, Urban Victor, Vepřek Franz, Waller Max, Wiener Alfred, Winter Johann, Wittmann Leopold.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Cl. V. Bank Friedrich, Bayer Rudolf, Berny Adalbert, Cammerloher Hermann, *Christian Victor, Dünnmann Alfred, Duschak Karl, Erdös Geza, Ernst Arthur, Fridezko Emil, Gehrmann Victor, Grössing Edmund, Grünberger Alois, Heiner Max, Hellmer Roland, Herzler Hugo, Huber Franz, Hübl Eduard, Köck Karl, Kreisler Siegfried, Lauterbach Bruno, *Löwi Robert, Loll Wilhelm, Mahler Josef, Makomaski R. v. Gustav, Mayer Ernst, Neumayer Franz, *Niesner Oskar, Pfeifer Robert, Pollak Franz, *Reiter Victor, *Schloss Rudolf, Schulhof Fritz, Spitzer Arthur, Stadler Julius, Viertel Berthold, Wagner Wilhelm.

Cl. VI. Bäcker Richard, Breitner Erhard, Dietl Josef, Eckler Julius, Ekler Rudolf, Frieberger Kurt, *Fuchs Arthur, Fuchs Peter, Grossmann Benno, *Haisler Eugen, *Hartmann Julius, Hoffmann Heinrich, Kaiser Friedrich, Karner Richard, *Knauer Karl, Knina Otto Ludwig, Kraus Oskar, Kunzfeld Ernst, Langeder Franz Josef, Leibowitz Eduard, Lessner Egon, Löwy Hans, *Möckel Robert, Niederle Wilhelm, Pfanhauser Ernst, Plohn Robert, Popp Rudolf, Redinger David, Rubert Leopold, Schack Adolf, *Schenkel Adolf, Schosberger Ernst, Semis Wilhelm, *Stupka Walther, Uvizl Victor, Walchensteiner Karl, Wallek Heinrich, Weinheimer Rudolf, Wenghart Josef, Zorn Franz.

Cl. VII. Angermayer Alfred, Blumenthal Alfred, Bogner Georg, Treusch Freiherr von Buttlar Richard, Cammerloher Moriz, Deutsch Otto, *Dietrich Arthur, Düsterbehn Friedrich, Ellissen Alfred, Fantl Gustav, Fried Erwin, Fröschels Emil, Greger Friedrich, *Klinger Rudolf, Kohn Felix, Kugel Theodor, *Leistler Karl, Leitgeb Otto, Lindner David, *Ludwig Rudolf, Mayer Hans, Mieß Julius, Mücke Alois, Neuwirth Rudolf, *Pokorny August, Popper Siegmund, Rogenhofer Victor, Rosenbaum Emil, *Thumser Karl, *Tindl Karl, *Trauth Friedrich, Turczynski Franz, *Ullrich Raimund, Wiedenhofer Franz, Wolf Siegfried.

Cl. VIII. Bauer Josef, Bodenstein Gustav, Cohn Ludwig, Czerny Franz, Friedmann Hugo, Goldfinger Robert, *Hahn Josef, Haßfurther Richard, Jakob Alfred, *Jellinek Karl, Jünger Victor, Karner Martin, Kuderna Felix, Morawetz Friedrich, Pebal Robert Edler v., Piffrader Heinrich, Ramsch Alfred, *Ritter Erwin, Schindler Josef, Schubert Ernst, Schwetter Alfred, Svitil Ferdinand, Sykora Ottokar, Tintner Otto; Münster Richard (Privatist).

XIV. Erlässe.

1. Das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht ordnet mit dem Erlasse vom 8. September 1900, Z. 25.056 (= 18. September 1900, Z. 10.721 L. S. R.) die Einführung des Unterrichtes in der französischen Sprache als eines relativ obligaten Lehrgegenstandes von der 5. Classe aufwärts versuchsweise am hiesigen Gymnasium an.

2. Der k. k. n.-ö. Landesschulrath theilt mit Erlass vom 5. Juni 1901, Z. 6487 mit, dass vollständige Maturitätsprüfungen im Herbsttermine 1901 in der zweiten Hälfte des Monats September am k. k. Elisabethgymnasium und in der ersten Hälfte des Monats October am k. k. akademischen Gymnasium in Wien abgehalten werden.

3. Der k. k. n.-ö. Landesschulrath theilt mit Erl. vom 4. Juni 1901, Z. 5641 das Normale betreffend die Maturitätszeugnisse weiblicher Candidaten mit.

XV. Schule und Haus.

Schon in den vorausgegangenen Jahren konnte das Verhältnis zwischen Schule und Haus an der hiesigen Anstalt als günstig gelten. Dies bewies vor allem die emsige Benützung der Sprechstunden, welche zumeist die Eltern selbst der Schule zuführten, aber auch die rege Betheiligung des Elternhauses an den Schulfeierlichkeiten, den Schülerakademien zum Besten der Schülerlade und den Zeichenausstellungen am Ende der Schuljahre.

Diese erfreulichen Erfahrungen bestimmten den Lehrkörper, nicht bloß die bisherigen Veranstaltungen, welche die Ausgestaltung eines innigeren Verkehres zwischen Schule und Haus bezweckten, beizubehalten (Vgl. XVII. Chronik), sondern auch die in einer allgemeinen Conferenz des Jahres 1896 gegebene Anregung zur Abhaltung von Vorträgen für Eltern zum Beschlusse zu erheben.

Zunächst galt es, in gewissen principiellen Fragen die Einheitlichkeit der Anschauung von Schule und Haus anzubahnen, welche die nothwendige Voraussetzung bildet für die Erreichung des von beiden Factoren angestrebten Zieles, die Jugend in Unterricht und Erziehung möglichst zu fördern. So hielt denn der Berichterstatter am 23. Februar, 30. März und 4. Mai Vorträge über „die Bedeutung des humanistischen Gymnasiums in der Gegenwart", „Schule und Haus", Prüfen und Classificieren".*

* Alle drei Vorträge sind in Buchform unter dem Titel „Erziehung und Unterricht, ein Freundeswort an die Eltern", bei Franz Deuticke in Wien erschienen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dass der Lehrkörper mit seinem Beschlusse in der That den Wünschen des Elternhauses entgegengekommen war und die eingehendere Besprechung der gewählten Themen das volle Verständnis und die gerechte Würdigung der Eltern fand, offenbarte sich zur Genüge in dem ungeschwächt zahlreichen Besuche der genannten Vorträge.

Ein anderes Mittel, Schule und Haus einander näher zu rücken, bot der diesjährige Ausflug auf den Schneeberg, an welchem Schüler aller Classen, von Professoren und dem Berichterstatter geleitet, theilnahmen; denn gerne kam das Elternhaus der von seiten des Lehrkörpers erfolgten Einladung nach, durch persönliche Theilnahme dem gemeinsamen Schulausfluge einen echt familiären Charakter zu verleihen.

Möge im Interesse der Erziehung und des Unterrichtes der Jugend der vertrauensvolle Verkehr zwischen Schule und Haus immer mehr erstarken und immer segensreichere Früchte erzielen!

XVI. Chronik.

18. September wurde das Schuljahr mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet, dem der gesammte Lehrkörper und die katholischen Schüler beiwohnten.

19. September Beginn des regelmäßigen Unterrichtes.

21. September wurden die mündlichen Maturitäts-Wiederholungsprüfungen unter dem Vorsitze des Herrn Landesschulinspectors Dr. August Scheindler abgehalten.

4. October wurde aus Anlass des Allerhöchsten Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. ein feierlicher Gottesdienst abgehalten, an dem der gesammte Lehrkörper und die katholischen Schüler der Anstalt theilnahmen.

An demselben Tage wurde aus Anlass des in die Ferien gefallenen 70. Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers eine Schulfeier abgehalten. Da der Festsaal nicht alle Schüler fassen kann, hielt Prof. Dr. Friedrich Umlauft im Lehrzimmer der I. b Classe die Festrede für die Schüler der I. und II. Classe, die Schüler der übrigen Classen versammelten sich im Festsaale. Die Feier wurde mit dem Chor „Das Vaterland“ eingeleitet, worauf der Schüler der 7. Classe Karl Thumser aus Kuderna's „Kaisersonette“ das Gedicht „Nachklang“ zum Vortrag brachte. Hierauf folgte der Chor „Huldigung der Jugend Österreichs“, sodann hielt der Berichterstatter die Festrede, und mit dem „Kaiser Franz Josef-Liede“ schloss die Feier.

Die Rede des Directors hatte folgenden Wortlaut:

„„Fast zwei volle Jahre sind verstrichen, seitdem ich Gelegenheit hatte, von derselben Stelle Ihnen, meine lieben jungen Freunde, ein Bild zu entwerfen von der mächtigen Entwicklung, die auf allen Gebieten Österreich unter der glorreichen 50jährigen Regierung unseres allverehrten Kaisers Franz Josef I. genommen hat. Heute, da wir am Allerhöchsten Namensfeste der während der Ferien erfolgten 70. Wiederkehr des Wiegenfestes Sr. Majestät gedenken, ist es nicht meine Absicht, jenes Bild wieder, wenn auch nur in kurzen Umrissen, vor Ihren Augen zu entrollen, vielmehr erachte ich es für meine Aufgabe, Ihr Augenmerk auf die Persönlichkeit des Regenten selbst zu lenken.

In allen Gesellschaftskreisen, vornehmlich aber in den mit Glücksgütern reichlicher bedachten Kreisen wetteifern Vater und Mutter, die Jugendzeit ihrer Kinder möglichst freudig zu gestalten. Schon bei dem Eintritte des Kindes in die Volksschule erscheint bekümmerten Müttern dessen schöne, selige Jugendzeit ein für allemal geschwunden; und öffnen sich einmal dem Knaben die Pforten des Gymnasiums, dann bangt wohl vielen Eltern vor der „arbeitsschweren“ Zeit des achtjährigen Studiums. Mit ängstlicher Sorge sucht man dem Sohne die Bürde der Pflicht möglichst zu erleichtern und durch ein ausgiebiges Gegengewicht von Freuden erträglich zu machen. Verlässt der Jüngling mit dem *testimonium maturitatis* das Gymnasium, dann werden die schönsten Ferien seines Lebens einer größeren, oft der ersten Reise gewidmet, bei welcher der lebensfrohe, leicht empfängliche Sinn mit Eifer und innerer Befriedigung die Eindrücke der Natur und der Menschen in sich aufnimmt. Und auch während des Hochschulstudiums des Sohnes ist das treue Elternpaar einmüthig bedacht, für seine Erholung und Aufheiterung zu sorgen; denn „der Ernst des Lebens“ — so heißt es allgemein — „kommt nur zu bald.“

Und nun lenken Sie, meine lieben jungen Freunde, Ihre Blicke von diesem Bilde zurück auf die Jünglingszeit unseres Kaisers. Ich schweige davon, wie weit ausgebreitete, geraume Zeit und ernste Mühen erfordernde Studien ihm, als dem ältesten Sohne des ältesten Bruders des regierenden Kaisers oblagen. Kaum 18 Jahre alt musste er die Krone, die dem erlauchten Oheim zu schwer däuchte, die der eigene Vater ausschlug, auf sein jugendliches Haupt nehmen zu einer Zeit, wo mannigfache Wirren unser Vaterland wie alle Reiche Europas erschütterten. Mit Ungestüm verlangte das Volk nach Antheilnahme an der Regierung, und die zahlreichen Nationen Österreichs begehrten gesonderte, selbständige Gemeinwesen zu bilden, das große mächtige Österreich zu zertrümmern.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Und doch! Franz Josef verzichtete auf die Freuden der Jugend, auf dieer gerechten Anspruch hatte; er folgte dem Rufe, der an ihn ergangen war; willig opferte er seine Jugend der Rettung von Österreichs Größe, dem Heile von Österreichs Völkern.

Und wieder! Glaubt der Mensch sein Lebenswerk vollendet, seine Lebenspflicht erfüllt zu haben, so verlangt er, wenn erfolgreich sein Wirken gewesen ist, in Ruhe die Früchte seiner Arbeit zu genießen und überlässt Jüngeren die Fortführung seiner Pläne; waren Enttäuschungen und Kümmernisse sein Theil, dann zieht er sich verbittert und müde zurück und räumt Glücklicheren das Feld. Niemand neidet dem Alter die Ruhe, die es sucht.

Franz Josef aber, der schon fast 52 Jahre die Zügel der Regierung führt, harrt aus auf dem Posten, auf den er als Jüngling berufen war, er harrt aus auf dem Posten, obgleich er als Vater und Gatte die herbsten Schicksalsschläge erfahren, die je einen Sterblichen trafen, obgleich seine stete, ungeminderte, für alle Völker seines Reiches gleich aufopferungsvolle Liebe und Sorge keineswegs immer und überall den gebürenden Dank gefunden noch jetzt findet. Er harrt aus und wartet mit übermenschlicher Geduld, ob die Völker mit der Verfassung, die sie selbst gewünscht, den Frieden finden wollen, den zu schützen und zu festigen er während der ganzen Zeit der Regierung für seine heiligste Aufgabe hielt.

Wie die Jugend so ist auch das Alter Franz Josefs seinem Reiche, seinen Völkern geweiht.

Was gibt nun unserem allverehrten Kaiser die Kraft der Entsagung auf persönliche Ruhe und Freude, was schafft ihm die Kraft der Ausdauer inmitten aller Schicksalsstürme, inmitten aller herben Enttäuschungen, die ihm gar oft der schroffe Widerstreit der Völkerfamilien seines Reiches gebracht hat und noch immer bringt? Es ist die heilige Trias: Pflichtbewusstsein, Gottesvertrauen und die unbeschränkte Liebe zu den Völkern. Die erhabene Auffassung seiner Mission, das ideale Pflichtgefühl unseres allverehrten Monarchen ist schon sprichwörtlich geworden; es wird allerort und jederzeit gerühmt, so dass es eitle Mühe wäre, Ihnen, meine lieben jungen Freunde, besondere Beispiele aus seinem Leben zu bieten. So streng sich der Römer durch die *pietas* seine Pflichten gegen sich selbst, gegen die Nebenmenschen, gegen die Gottheit umschrieb, so entschieden der Grieche das einzige Mittel zur Erfüllung dieser dreifachen Pflicht in der weisen Selbstbeschränkung, der σωφροσύνη, fand, so heilig gilt Franz Josef die Pflicht der Regierung, die er auf sich zu nehmen in ernster Zeit Gott, den Völkern, sich selbst gelobte.

Wäre aber dieses Pflichtgefühl möglich, denkbar ohne jenes edle Gottvertrauen, das unseren erhabenen Monarchen in den schwersten Stunden stützt, wieder aufrichtet und in der Weiterführung seiner Pflicht allein Trost und Ruhe finden lässt? Wäre dieses Pflichtgefühl möglich, denkbar ohne die grenzenlose Liebe unseres Kaisers zu seinen Völkern, ohne den in derselben begründeten festen Glauben an die Liebe seiner Völker?

So wollen denn auch wir, meine lieben jungen Freunde, in dieser Weihestunde dem Vaterland und seinem edlen Regenten den Eid treuester Pflichterfüllung, unerschütterlichen Gottvertrauens, reiner, selbstloser Liebe für den Nächsten erneuern; und sollte uns im späteren Leben bisweilen Schwäche und Verzagtheit anwandeln ob der vermeintlichen Schwere und Erfolglosigkeit unserer Pflichterfüllung, dann erheben wir unseren Blick zu dem leuchtenden Beispiele unseres allverehrten Monarchen und finden wir so immer die Kraft zu neuem Streben, zu neuem Wirken.

Eines aber möchte ich Ihnen, meine lieben jungen Freunde, vor allem so recht und ganz ans Herz legen: „Treten Sie einst als junge Männer ins praktische Leben, sind Sie nach glücklicher Beendigung Ihres Berufstudiums, nach erfolgreicher Thätigkeit in Ihrem Berufe reif geworden zum Verständnisse der Lebensfragen des Staates, dann sorgen Sie auf das entschiedenste dafür, dass Sie alle, getreu dem Wahlspruche unseres Monarchen, *viribus unitis* wirken dem Vaterlande zum Heil und Ruhm, dem Herrscher zum Danke! Sorgen Sie als junge thatendurstige und thatenfrohe Männer dafür, dass das Wort unseres heimischen Dichterfürsten, welches er in banger, schwerer Zeit nur von Österreichs Heer sagen konnte, von Ihnen allen gelte, sorgen Sie dafür, dass er erfreut und begeistert aus höheren Sphären Ihnen zurufen kann: „In eurem Lager ist Österreich!“ Beweisen Sie dann aufs deutlichste, dass die Idealschule des Gymnasiums selbst ein ständiges Lebensbedürfnis ist, da es jene Männer heranbildet, welche den immer mehr um sich greifenden Materialismus vor sich selbst retten und aus der Wirrsal des schnöden Egoismus auf edlem Wege zurückführen zur erhabenen Höhe des Ideals, zurückführen zur reinen, heiligen Natur!

Im Bewusstsein dieser unserer heiligen Aufgabe und in dem Bewusstsein, dass uns zur Lösung derselben das erhabene Vorbild unseres allverehrten Kaisers am meisten fördern und begeistern wird, stimmen Sie ein in den Ruf: „Unser Allergnädigster Herr und Kaiser Franz Josef I. lebe hoch! hoch! hoch!“

7. November besuchten Schüler der Anstalt die Gutenbergausstellung in der k. k. Hofbibliothek.

19. November fand zum Gedächtnisse weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth ein feierlicher Trauergottesdienst statt, dem der gesammte Lehrkörper und alle katholischen Schüler beiwohnten; bei demselben brachte der Männerchor des Gymnasiums ein Requiem zum Vortrage.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 2. December, als dem Erinnerungstage des Regierungsjubiläums Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät des Kaisers, wurden in der Directionskanzlei in Gegenwart des Verwalters der Schülerlade Prof. Dr. Georg Wagner die Schüler: Havranek Josef, Hoyer Alois, II a; Holzer Georg, III a; Ten-Elsen Josef, III b; Reiter Victor, V; Möckel Robert, Schenkel Adolf, VI; Bogner Georg, VII, vom Director mit je 50 Kronen in Gold aus der Schülerlade betheilt.

9. Februar Schluss des I. Semesters, 13. Beginn des II. Semesters.

16. Februar fand im Festsaale des Gymnasiums eine Schülerakademie mit folgendem Programm statt: 1. Reissiger, Ouverture zur „Felsenmühle“*; 2. V. Lachner, „Frühlingsgruß an das Vaterland“, Chorgesang; 3. *a)* Kuderna, „Kaiserlied“, vorgetragen von Roggenburg, IV b; 3. *b)* Lenau, „Die Werbung“, vorgetragen von Dietrich, VII; 4. *a)* E. Stehle, Wildröschen und 4. *b)* Mendelssohn, Abschied vom Walde, Chorgesang; 5. *a)* Euripides, „Der Mütter Bittgang“ (Schlacht vor Theben) vorgetragen von Frieberger. VI; 5. *b)* Schiller, „Das verschleierte Bild zu Sais“, vorgetragen von Leistler, VII; 6. Schubert, Symphonie in H-Moll 1. Satz*; 7. S. Nentwich, „Heinzelmännchen“, Gesangpolka, Chorgesang; 8. *a)* Henle, „Warum nicht?“ vorgetragen von Treier III; 8. *b)* Gellert, „Der Bauer und sein Sohn“, vorgetragen von Schönauer, II b, 8. *c)* Henle. „Der Bauer und der Zuave“, vorgetragen von Lindner, VII; 9. Robert Fuchs, III. Serenade, 3. Satz*; 10. *a)* Wolff, „Die Frau des Rathsherrn“, vorgetragen von Turczynski, VII; 10. *b)* Geibel, „Schön' Ellen“, vorgetragen von Rubert, VI; 11. Alard, Phantasie über Gounods Faust, Violinsolo mit Clavierbegleitung, vorgetragen von Kuderna und Hassfurther, VIII; 12. Grillparzer, „Hannibal“, Dialog, vorgetragen von Thumser, VII und Frieberger, VI; 13. Haydn, Schöpfung, Chor mit Orchesterbegleitung.

Der Akademie, deren Reinerträgnis der Schülerlade des hiesigen Gymnasium zufloss, wohnte der Vicepräsident des k. k. n.-ö. Landesschulrathes Herr Richard Freiherr von Bienerth, der ehemalige Director des Gymnasiums Herr Erasmus Schwab, viele Eltern und Angehörige der Schüler, der Lehrkörper des Gymnasiums und viele Schüler bei. Den Darbietungen der Schüler, die mit freudigem Eifer ihr bestes Können einsetzten, wurde reicher Beifall gezollt. Um das Zustandekommen der Akademie haben sich die Professoren Dr. Karl Haas und Dr. Georg Wagner sowie der Gesanglehrer Franz Bauer besonders verdient gemacht.

23. Februar, 30. März und 4. Mai fanden die „Elternabende“ statt.

31. März bis 2. April wurden die österlichen Exercitien abgehalten.

6.—10. Mai schriftliche Maturitätsprüfung.

Der 8. Juni wurde vom Director freigegeben und zu einem gemeinsamen Schülerausfluge des ganzen Gymnasiums benützt, an welchem auch Eltern und Angehörige der Schüler theilnahmen.

Am 21. Juni starb ein braver Schüler der 6. Classe, Stein Victor, nach langem schweren Leiden.

Am 2. Juli wurde das Schuljahr mit einem feierlichen Gottesdienste geschlossen und an demselben Tage eine Ausstellung der Schülerzeichnungen veranstaltet.

3.—6. Juli mündliche Maturitätsprüfung unter Vorsitz des Regierungsrathes Directors Pius Knöll.

Der relativ-obligate französische Unterricht wurde vom k. k. Landesschulinspector Stephan Kapp, der katholische Religionsunterricht durch den Domherrn Dr. Ferdinand Wimmer, der israelitische durch den Rabbiner Dr. Jonathan Wolf inspiciert.

Der Gesundheitszustand der Schüler war auch im abgelaufenen Schuljahre befriedigend; infectiöse Krankheiten kamen nur in vereinzelten Fällen vor, doch mussten eine größere Anzahl von Schülern wegen Erkrankung von Familienmitgliedern der Schule fernbleiben.

XVII. Kundmachung für das kommende Schuljahr 1901/1902.

1. Anmeldungen von Schülern zur Aufnahme in die I. Classe dieses Gymnasiums werden in zwei Terminen, und zwar am **15. Juli** und am **16. September,** vormittags von 8—12 Uhr in der Directionskanzlei entgegengenommen.

Die Anmeldung des Schülers geschieht in Begleitung des Vaters oder der Mutter (beziehungsweise des Vormundes) unter Vorlage des Tauf- (Geburts)-Scheines und, wenn der Schüler eine öffentliche Volks- oder Bürgerschule besucht hat, der Schulnachrichten.

Zur Aufnahme in die I. Classe ist vor allem unbedingt erforderlich der Nachweis des im Jahre 1901 bereits erreichten oder noch zu erreichenden zehnten Lebensjahres.

---

* Vorgetragen von Czerny, Friedmann, Hassfurther, Jünger, Kuderna, VIII; Blumenthal, Bogner, Cammerloher, Neuwirth, Tindl, Trauth, Turczynski, VII; Eckler, Knina, Kunzfeld, Niederle, VI; Duschak, Erdös, Hellmer, V; Kenić, Mährischl, IV a; Rescheneder, Walter, Wiener, IV b; außerdem wirkten die Herren Alexander, Rupprecht und Wittmann mit.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 2. December … biläums Sr. k. u. k. Apo-
stolischen Majestät des … Gegenwart des Verwalters
der Schülerlade Prof. … Josef, Hoyer Alois, II a;
Holzer Georg, III a; Ten … Robert, Schenkel Adolf, VI;
Bogner Georg, VII, vom … r Schülerlade betheilt.

9. Februar Schlu … esters.

16. Februar fand … rakademie mit folgendem
Programm statt: 1. Re … V. Lachner, „Frühlings-
gruß an das Vaterland“ … , vorgetragen von Roggen-
burg, IV b; 3. *b)* Lena … h, VII; 4. *a)* E. Stehle,
Wildröschen und 4. *b)* … gesang; 5. *a)* Euripides,
„Der Mütter Bittgang“ … erger, VI; 5. *b)* Schiller,
„Das verschleierte Bild … 6. Schubert, Symphonie
in H-Moll 1. Satz*; … Gesangpolka, Chorgesang;
8. *a)* Henle, „Warum … Gellert, „Der Bauer und
sein Sohn“, vorgetrage … Bauer und der Zuave“,
vorgetragen von Lindne … Satz*; 10. *a)* Wolff, „Die
Frau des Rathsherrn“, … bel, „Schön' Ellen“, vor-
getragen von Rubert, V … st, Violinsolo mit Clavier-
begleitung, vorgetragen … rillparzer, „Hannibal“,
Dialog, vorgetragen von … dn, Schöpfung, Chor mit
Orchesterbegleitung.

Der Akademie, d … sigen Gymnasium zufloss,
wohnte der Vicepräsiden … rd Freiherr von Bienerth,
der ehemalige Director … ele Eltern und Angehörige
der Schüler, der Lehrk … ei. Den Darbietungen der
Schüler, die mit freudi … rde reicher Beifall gezollt.
Um das Zustandekom … ren Dr. Karl Haas und
Dr. Georg Wagner sov … rs verdient gemacht.

23. Februar, 30. … “ statt.

31. März bis 2. … ehalten.

6.—10. Mai schr …

Der 8. Juni wur … gemeinsamen Schülerausfluge des ganzen Gymn … d Angehörige der Schüler theilnahmen.

Am 21. Juni st … ein Victor, nach langem schweren Leiden.

Am 2. Juli wurd … esdienste geschlossen und an demselben Tage ein … staltet.

3.—6. Juli münd … egierungsrathes Directors Pius Knöll.

Der relativ-oblig … k. Landesschulinspector Stephan Kapp, der … Domherrn Dr. Ferdinand Wimmer, der israeliti … lf inspiciert.

Der Gesundheitsz … n Schuljahre befriedigend; infectiöse Krankheiten … ch mussten eine größere Anzahl von Schülern w … ler Schule fernbleiben.

XVII. Kundmac … uljahr 1901/1902.

1. Anmeldunge … asse dieses Gymnasiums werden in zwei Termin … **ptember,** vormittags von 8—12 Uhr in der Direc …

Die Anmeldung … Vaters oder der Mutter (beziehungsweise des V … ts)-Scheines und, wenn der Schüler eine öffentl … der Schulnachrichten.

Zur Aufnahme i … derlich der Nachweis des im Jahre 1901 bereits … ehnten Lebensjahres.

---

* Vorgetragen von Cz … Blumenthal, Bogner, Cammerloher, Neuwirth, Tindl, Traut … VI; Duschak, Erdös, Hellmer, V; Kenič, Mährischl, IVa; Resch … rren Alexander, Rupprecht und Wittmann mit.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Über die Aufnahme des Schülers wird endgiltig in jedem der beiden Termine durch eine Aufnahmsprüfung entschieden, die im ersten Termine am **15.** und **16. Juli,** im zweiten Termine am **16.** und **17. September** abgehalten wird.

Eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung in demselben Solarjahre an dieser oder einer anderen Mittelschule ist gesetzlich untersagt.

Gefordert wird bei der Aufnahmsprüfung: *a)* aus der Religionslehre jenes Maß von Kenntnissen, welches in den mittleren Classen der Volksschule erworben wird; *b)* aus der deutschen Sprache Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente der deutschen Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Dictandoschreiben; *c)* aus dem Rechnen Übung in den vier Rechnungsarten in ganzen Zahlen.

II. Schüler von anderen Gymnasien, die in diese Lehranstalt aufgenommen werden wollen, haben bei ihrer Anmeldung am 18. September, vormittags von 9—12 Uhr außer der Bestätigung ihrer vorschriftsmäßigen Abmeldung sämmtliche Gymnasialzeugnisse vorzuweisen.

III. Die Schüler der hiesigen Anstalt haben am 17. September l. J., vormittags 11 Uhr mit dem letzten Semestralzeugnisse und zwei Nationalen zu erscheinen. Wer diesen Termin der Anmeldung versäumt, über dessen Platz wird frei verfügt. Schriftliche oder telegraphische Anmeldungen bleiben unberücksichtigt.

IV. Die Wiederholungsprüfungen werden am 16. und 17. September, der feierliche Schulgottesdienst wird am 18. September um 8 Uhr abgehalten. Der regelmäßige Unterricht beginnt am 19. September.

V. Wer von jenen Schülern, welche infolge des Classificationsergebnisses die hiesige Anstalt zu verlassen haben, die Wiederaufnahme anstrebt oder von jenen, welche infolge nicht genügender Leistungen in einem Gegenstande ein Zeugnis zweiter Fortgangsclasse erhalten haben, die Bewilligung einer Wiederholungsprüfung nach den Ferien erreichen will, hat das mit einem Kronen-Stempel versehene und mit dem Zeugnisse belegte Gesuch, an den hochlöblichen k. k. n.-ö. Landesschulrath gerichtet, längstens den 14. Juli l. J. der Direction zu überreichen.

VI. Über die Stundung des Schulgeldes und über die Befreiung von der Zahlung desselben wird das Nöthige am Anfange des Schuljahres verlautbart werden.

VII. Die Eltern und verantwortlichen Aufseher der Schüler werden aufmerksam gemacht, dass dreimal in jedem Semester sogenannte Censur-Conferenzen des Lehrkörpers abgehalten werden; nach diesen Conferenzen ergeht an die Eltern oder verantwortlichen Aufseher jener Schüler, die wegen ihres Betragens, ihres zu geringen Fleißes, ihres nicht entsprechenden Fortganges getadelt oder ermahnt werden mussten, die Mittheilung von Seite der Schule. Es werden aber jederzeit sowohl von der Direction als auch von den Classenvorständen und den Fachlehrern Auskünfte über die Schüler bereitwilligst ertheilt, und die Schule kann es nur wünschen, dass zwischen dem Elternhause und ihr die für die Erziehung und Bildung der Jugend nothwendige Verständigung stets erhalten werde.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf